

Mit ausführlichem Programm...

Roßlauer Schifferlatein

Aus dem Inhalt:

Roßlauer Schiff sitzt im Dschungel von Peru fest | Der Fischriese
- Schreibwettbewerb für Kinder | Eine studierende Schiffernixe
auf dem Einrad | Alte Hasen und neue Fische im Boot | Eine
Roßlauerin spaltete die Nation | Gutscheine für die Fahrge-
schäfte | Der Wendeherbst in Roßlau | Neue Roßblooer
Jeschicht'n | Sponsoren des Festes ...



Roßlauer

18. Heimat- und Schifferfest

27. - 30. August 2009

Liebe Schiffer-Lateiner, wertee Festgäste,



Klemens Koschig
Oberbürgermeister
der Stadt Dessau-Roßlau

Foto: Sebastian Kaps, Dessau-Roßlau

das 31. (bzw. 18. seit der Wende) Heimat- und Schifferfest ist ein besonderes, denn es ist das erste Fest, das in der Hand eines Vereins liegt. Nachdem der Kulturausschuss des Stadtrates Dessau-Roßlau den Rückzug der Stadt aus der Organisation des Festes beschlossen hatte, galt es nach dem Vorbild des Leopoldsfestes einen Verein zu gründen. Dies haben die Roßlauer mit dem ihnen eigenen Eifer dann auch getan. Binnen eines halben Tages gab es gleich zwei Vereine in der Stadt, die sich dieser Aufgabe widmen wollten. Ich bin dankbar, dass es gelungen ist, zu einer weitgehend gemeinsamen, auf alle Fälle für unser Fest fruchtbringenden Lösung zu finden. Und ich freue mich, dass alle Partner des größten Volksfestes der Schifferstadt Roßlau an Bord geblieben sind und neue Partner hinzugewonnen werden konnten. Besonders dankbar bin ich aber allen Geldgebern, denn ohne Sponsoring ist auch das Heimat- und Schifferfest nicht in der Qualität zu halten, wie es unsere Bürger kennen und weshalb es Gäste aus nah und fern anzieht. Die städtischen Zuschüsse wurden dramatisch eingekürzt, so dass wenig Zeit blieb, diese durch Spenden und Sponsoring auszugleichen. Dass dies ein gutes Stück weit auch mit Hilfe Dessauer Spender gelungen ist, erfüllt mich mit Dankbarkeit.

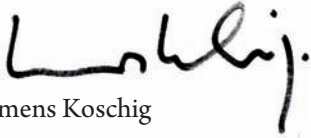
Dem jungen Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V. wünsche ich viel Erfolg und zur Premiere nur zufriedene Gäste, den Gastwirten und Schaustellern einen guten Umsatz und allen Gästen viel Freude und Entspannung. Ich werde immer wieder gefragt, ob es denn das Heimat- und Schifferfest noch gibt. Diese Frage kann mich auf die Palme bringen. Wer unser Heimat- und Schifferfest in Frage stellt, traut seinen eigenen Mitbürgern nichts mehr zu. Ja, ich muss ihm unterstellen, dass er an den Dingen seiner Stadt keinen Anteil nimmt und schlimmer noch, auch nicht bereit ist, sich selbst aktiv für die Dinge seiner Stadt einzusetzen. Solange es Bürgerinnen und Bürger gibt, die für ihre Stadt brennen, denen die Pflege unserer Tradition am Herzen liegt und die die gemeinsame Feier mit ihren Nachbarn nicht missen wollen, so lange werden wir die Fahnen am Schiffermast hissen, Neptun aus der Elbe holen und unsere schöne Heimat an der Elbe feiern. So gibt es viele Gründe, sich am letzten Wochenende im August an die Elbe zu begeben und zu feiern, trotz Wirtschaftskrise und knapper Kassen. Und wenn Sie meinen, die Zeiten wären schlecht, so vergessen Sie nicht, dass heute die gute, alte Zeit von morgen ist. Das ist übrigens nicht von mir, sondern vom

Münchener Kabarettisten Karl Valentin (1882-1948). Also lassen Sie uns alle Fünfe gerade sein, auf dass wir in ein paar Jahren ins Schwärmen kommen: Wisst Ihr noch, wie wir 2009 das erste Fest vom Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. gefeiert haben? Das waren noch Zeiten ...

Dem neuen Verein und seinen Partnern, allen Schiffern und ihren Kamera-
den und unserer Stadt und allen ihren Bürgerinnen und Bürgern ein herzli-
ches wie auch fröhliches „Allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel.“

Mit herzlichem Gruß

Ihr



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

2	Grußwort des Oberbürgermeisters
4 - 5	Wallwitzhafen und seine 150jährige Geschichte
6	Mitstreiter gesucht - Roßlauer Paddlerverein
7	Kasper an den Orten des Genusses
8 - 9	Der Fischriese - Schreibwettbewerb für Kinder
10 - 12	Roßlauer Schiff sitzt im Dschungel von Peru fest
13	Das Fest es wird gelingen (Walter Bombach)
14	Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V.
15 - 26	Werbung
27	Gutscheine für die Fahrgeschäfte
28 - 29	Werbung
30 - 31	Eine studierende Schiffernixe auf dem Einrad Gesucht wird die 12. Roßlauer Schiffernixe
32 - 35	Neie Roßlauer Jeschicht´n – De erschte Heier
36 - 37	Der Wendeherbst in Roßlau
38 - 39	Eine Roßlauerin spaltete die Nation
40	Stadtplan Festrouten und Parkplätze
41 - 47	Programm zum 18. Heimat- und Schifferfest vom 27. bis 30. August 2009 Impressum
48	Werbung



Wallwitzhafen und seine 150jährige Geschichte



Ehemalige Krananlage Wallwitzhafen



Waggonhebeanlage Wallwitzhafen



Elbe- Stromkilometer 260. Die Reste der Kaimauer sind noch zu erkennen, ebenso die Waggonhebeanlage. Viel mehr ist vom einst bedeutendsten Hafen an der Mittellelbe nicht geblieben. Dessen Geschichte begann in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts als so genannter ‚Moderberg‘. Der Verladeplatz nördlich von Dessau war unbefestigt, häufig vom Wasser überspült, daher der Name. Mit dem Bau der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn 1841 begann die Region allmählich wirtschaftlich aufzublühen, auch der Hafen konnte davon profitieren. Am 1.1. 1859 gründete sich am Hafen die Speditionsfirma Ziegler, Uhlmann & Co. Zwei Jahre später folgten ihnen Leipziger Kaufleute mit einem „Spediti- onsverein“. Beide Firmen schlossen sich später zusammen.

Im Jahr 1861 erhielt der Hafen offiziell den Namen „Wallwitz- hafen“. Die Masse der umgeschlagenen Güter nahm rasant zu:
1867 ... 10.000 Tonnen
1870 ... 164.000 Tonnen
1937 ... 400.000 Tonnen.

Umgeschlagen wurden die Güter auf zwei Ebenen, wobei die Lager am tiefer gelegenen Fährsee nicht hochwasserfrei waren. Ein umfangreiches Gleisnetz, bis zu neun leistungsfähige Kräne und ein Waggonhebewerk sorgten dafür, dass Wallwitzhafen einer der bedeutendsten Umschlagplätze Mitteldeutschlands wurde.

Mit dem 7. März 1945 war dies plötzlich vorbei. Die Fliegerbom- ben zerstörten 80 Prozent der Hafenanlagen, nur vier Gebäude blie- ben verschont. Erst nachdem 29 Brücken repariert, 12 Schiffe und 8200 Tonnen Kampfmittel beseitigt waren, wurde im November 1945 die Elbe für die Schifffahrt freigegeben. Wallwitzhafen konnte seine Arbeit wieder aufnehmen. Zunächst wurden Güter für die Sow- jetische Militäradministration umgeschlagen, kurz darauf auch erste Ladungen Zucker und Getreide für Sachsen und Berlin.

1946 wurden die Häfen Wallwitzhafen, Aken und Halle auf Befehl der sowjetischen Besatzer in Volkeigentum überführt und von einer Arbeits- gruppe ‚Binnenschifffahrt‘ geleitet. Die Teilung Deutschlands 1949 war

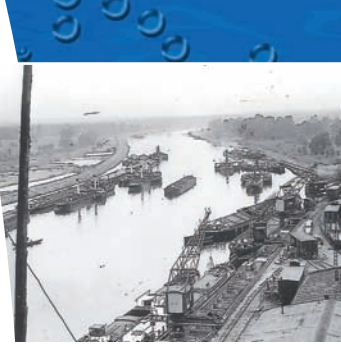
auch in Wallwitzhafen spürbar, viele Geschäftsbeziehungen gab es plötzlich nicht mehr. Dennoch wurden weiter Güter umgeschlagen, allerdings wurde der stets hochwassergefährdete Umschlagplatz am Fährsee aufgegeben. Auch die Waggonhebeanlage entsprach nicht mehr dem damaligen Stand der Technik.

1957 wurde der VEB „Binnenhäfen Saale“ mit den Häfen Aken, Wallwitzhafen und Halle gegründet. Die nicht überdachten Lager von Wallwitzhafen waren gut gefüllt, doch es gab keine Erweiterungsmöglichkeiten. Als weiteres Problem kam hinzu, dass die Be- und Entladung im Strom der Elbe oft sehr aufwendig war. Der Hafen in Roßlau bot eine sinnvolle Alternative.

Eine Havarie im Frühjahr 1963 erwies sich als schicksalhaft für die Zukunft des Hafens. Durch den Einsturz einer 40 Meter langen Stützwand stand ein kompletter Liegeplatz nicht mehr zur Verfügung. Ein Wiederaufbau scheiterte am fehlenden Material. Davon profitierte der Roßlauer Hafen. Die Geschäftsleitung des VEB „Binnenhäfen Saale“ verlegte Schritt für Schritt einen Kran, eine Lok und schließlich die Mitarbeiter von Dessau nach Roßlau.

Das überdachte Lager am Fährsee (untere Ebene) wurde als erstes aufgegeben und an die GHG Waren täglicher Bedarf übergeben. Der Abschwung von Wallwitzhafen war nicht mehr aufzuhalten.

Der Standort verfiel allmählich. Alte Krananlagen, Teile der Gleise und auch die Umschlagtechnik wurden demontiert und verschrottet. Was noch nutzbar war, kam nach Roßlau. Nach langwierigen Verhandlungen übernahm im Dezember 1978 der Rat der Stadt Dessau Wallwitzhafen. Der verfiel damit nach 118 Jahren in die Bedeutungslosigkeit. Heute erinnern noch einige Ruinen an die Geschichte des traditionsreichen Ortes. Ein Teil des Geländes wird seit mehr als 30 Jahren vom Wassersportclub Wallwitzhafen e.V. genutzt.



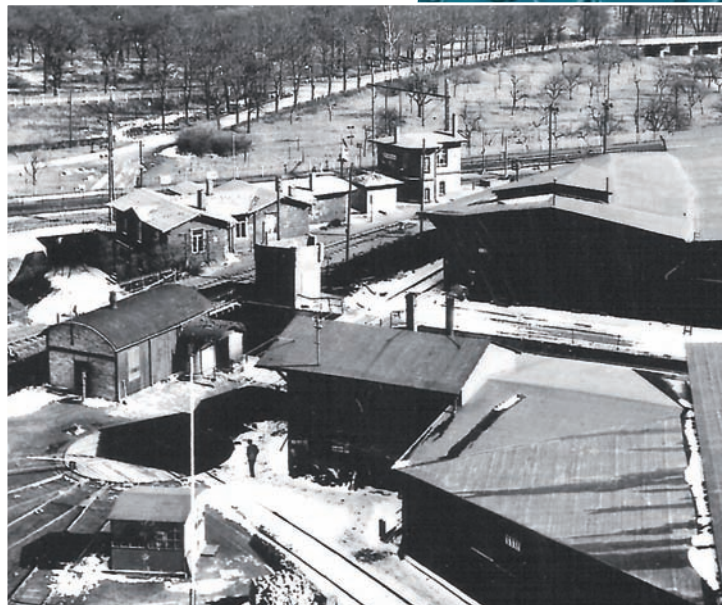
Wallwitzhafen 1935



Wallwitzhafen 1935



Wallwitzhafen am Peisker



Wallwitzhafen nach 1950



Wer sich unschlüssig ist, kann gern mit uns reden und eine Probezeit vereinbaren. Über ihr Interesse würden wir uns freuen.

Kersten Hirschmann
(Vorsitzender)

Magdeburger Str. 22
Tel. 034901 82092

Ronny Kampfenkel
(Wanderwart)

An der Rietzke 8
Tel. 034901 54945

Mitstreiter gesucht

Seit nunmehr 15 Jahren wird im Roßlauer Paddlerverein wieder Leistungssport betrieben. Der Kanu-Rennsport ist eine alte Roßlauer Tradition, die es zu erhalten gilt. Ist es doch gerade heute wichtiger denn je, jungen Leuten eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu geben. So haben wir uns entschlossen trotz des Fehlens von Umkleidemöglichkeiten sowie Sanitäreinrichtungen an der Elbe, diese Sportart zu betreiben. Mit dem Bau eines Sozialtraktes durch den TV Jahn, seinen Sponsoren u. der Stadt Dessau-Roßlau wird eine neue Ära des Wassersports ermöglicht. In den letzten Jahren wurden einige neue Paddel, modernes Bootsmaterial sowie mit viel Hilfe ein neuer Bootsmotor angeschafft. Materiell sind wir gut gerüstet, um im Jahr 2009 an das bisher erfolgreichste Sportjahr 2008 anzuknüpfen. Mit allein 18 ersten Plätzen sowie 22 zweiten Plätzen sind die Roßlauer im guten Mittelfeld angesiedelt. **Zu den Mitgliedern des Vereins zählen momentan 10 Kinder und Jugendliche.** Hier möchten wir noch einmal deutlich sagen, dass wir noch Kinder für unseren schönen Sport suchen. Geeignet sind alle Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 10 Jahren. Schwimmen solltet ihr können und ganz wichtig: keine Angst vorm Wasser haben. Für dieses Jahr sind ebenfalls wieder 8 Regatten eingeplant. Wer Interesse hat, sollte sich melden. Aber nicht nur Kinder sind gern gesehen. Wer von den ehemaligen Rennsportlern hat Interesse noch einmal Boot zu fahren oder uns bei Wettkämpfen zu unterstützen oder möchte uns beim Training helfen? Mit dieser Art Unterstützung würden wir viele Aufgaben leichter bewältigen können. Die Erwachsenen Sportfreunde des Vereins gehen ausschließlich dem Freizeitsport nach. Viele Bootstouren mit dem Kajak oder dem Canadier auf Flüssen und Seen, sind an der Tagesordnung. Auch hier wünschen wir uns Verstärkung. Es gibt doch nichts Schöneres, als dem Alltagsstress im Boot zu entgehen. **Kein Boot? Kein Problem.** Der Verein besitzt mehrere moderne Kunststoffboote, die für Vereinsmitglieder bestimmt sind. Also, wer schon immer mal geliebäugelt und die Anschaffung gescheut hat, kann unsere Boote erst einmal benutzen. **Sie suchen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und wir aktive Leute, die mithelfen, diesen schönen Sport weiter zu verbreiten.** Trainiert wird jeden Dienstag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr am Bootshaus.

Kasper an den Orten des Genusses

14. Mitteldeutsches Puppentheaterfestival zu Gast auf der Burg – Kulinarisches aus der Burgküche.

Traditionell begeht der Förderverein Burg Roßlau den **Tag des Offenen Denkmals am 13. September** mit zwei Veranstaltungen. Zum einen gastiert schon traditionell das Mitteldeutsche Puppentheaterfestival auf Einladung des Fördervereins auf der Roßlauer Burg. Unter der Leitung von Dr. Karlheinz Klimt gastieren wieder mehrere Puppenbühnen auf der Burg und werden je zwei Programme spielen.

Ab 14:00 Uhr werden folgende Puppenspiele dargeboten:

„Ungebetene Gäste“

„Der Königskuchen“

„Kasper im Gespensterschloss“ und
Musikumrahmung „Lepsch und Debsch“

„Das Entchen“

„Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“

Mit dem Motto **„Historische Orte des Genusses“** ist in diesem Jahr der Tag des Offenen Denkmals am 13.09. überschrieben, dem sich der Förderverein Burg Roßlau besonders widmen wird und die Burgtore wieder weit öffnet. Die bekannten Ritteressen prägen unsere Vorstellung von der mittelalterlichen Festtafel und den Tischsitten, doch wie sah das Geschehen in Küche und Tafel wirklich aus? Daher wird passend zum Thema in diesem Jahr eine mittelalterliche Küchensituation dargestellt. Der Cellarius Fredericus de Rozlowe, vom Hofe des Grafen Eberhard I. von Catzenelnbogen, wird zu diesem Zweck eine mittelalterliche Küchensituation vorstellen, inklusive Speiseabfolge und der Frage, was und wie aß der Mensch im Mittelalter eigentlich. Abgerundet wird das Thema durch das Verkosten eines mittelalterlichen Gerichtes und einem Glas Würzwein. Weitere Informationen unter: www.burgrosslau.de und www.marketendereyroslavensia.eu



Puppentheaterfest



Foto: Frau Liehmann



Foto: Frau Liehmann

Der Fischriese

Es war einmal vor langer Zeit eine unmenschliche Gestalt in den Tiefen der Elbe. Kein Mensch wusste was es war, aber manche behaupteten dass es halb Mensch halb Tier war. Viele Leute, die in der Elbe baden waren, verschwanden auf unmenschliche Weise. Die Bewohner der Stadt Dessau –Rosslau lebten nur noch in Angst und Bangen. Bis eines Tages ein tapferer Mann namens Harri in die Stadt zog! Er kam in der Stadt an und wurde von allen misstrauisch angeguckt. Das Erste was er tat war, das er zum Bürgermeister Klemens Koschig ging. Er erzählte dem Bürgermeister seine schon vollbrachten Heldentaten. „Ich habe schon riesige Drachen und Riesen erlegt!“ Doch das begeisterte den Herrn unserer Stadt überhaupt nicht. „Dieses Vieh ist viel mehr als 20 Drachen und 30 Riesen! Man sagt es wird bis zu

200 Meter lang.“ Da erschrak Harri und bekam ein leichtes Angstgefühl! „Ich nehme die Herausforderung an“, sprach er und ging mit zügigen Schritten an die Elbe. Er flüsterte die ganze Zeit das Wort 200 vor sich hin! Als er an der Elbe angekommen war sah er tausende von Menschen die gespannt schauten, ob der tap-

ferre Krieger Harri das böse Vieh erlegen könnte. Er legte Schwert und Pfeil und Bogen weg und stieg ins Wasser. Er schwamm und schwamm, aber sah nichts. Dann schrie er in die Menge: „Man Leute, warum habt ihr denn so eine Angst, hier ist doch überhaupt nichts!“ Auf einmal hörte er es planschen und drehte sich ganz langsam um. Vor ihm war ein Riesenfischkopf! Der Riesenfisch sprang zwei Zentimeter über Harris Kopf hinweg. Da sah er, dass Riesenfisch gar kein Fisch war. Er hatte zwar einen Kopf wie ein Fisch aber sein Körperbau war der eines Menschen.

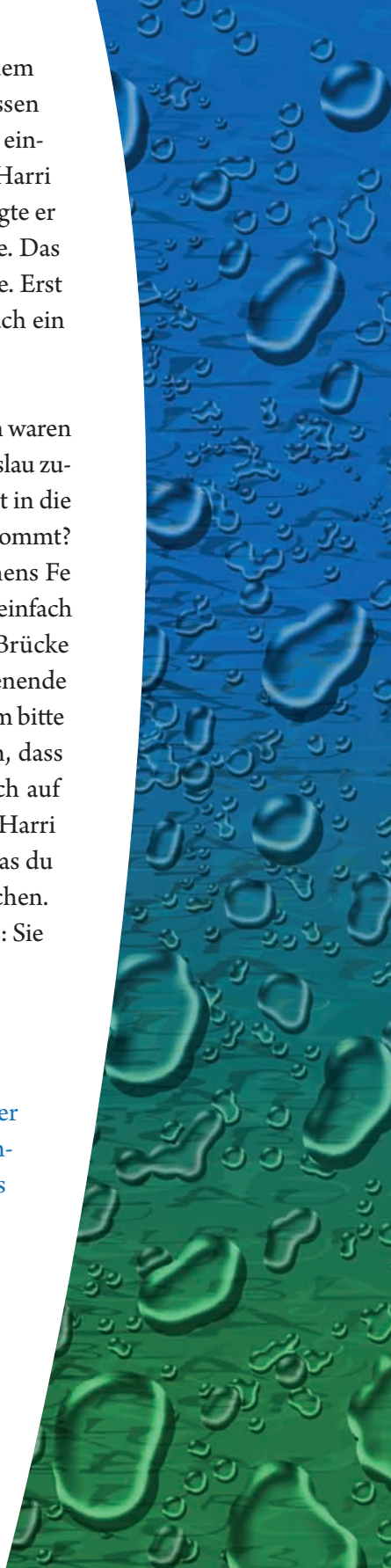
Illustration:
Vincent und Celina Horn

Da zog Harri seinen Gürtel aus der Hose und umschlang mit dem Gürtel den Hals des menschlichen Tieres! Er sprang auf dessen Rücken und los ging die Ruckelfahrt. Es ging hoch und runter, einmal ins Wasser und dann wieder in Luft. Doch dann hatte Harri eine gute Idee. „Die Elbe führte doch in die Nordsee?“, überlegte er sich und so trieb er den Fischriesen mit Mühe in die Nordsee. Das war aber gar nicht so leicht wie Harri sich das vorgestellt hatte. Erst wollte Vini (so nannte Harri den Fischriesen) nicht recht. Nach ein paar Zügen an dem Gürtel hörte Vini aber langsam auf ihn.

Vier Tage und vier Nächte kämpfte Harri mit Vini und endlich waren sie in der Nordsee angekommen. Als er wieder in Dessau - Rosslau zurück war wurde er bejubelt und gefeiert. „Stopp“, schrie er laut in die Menge. „Was wollen wir eigentlich machen, wenn Vini wieder kommt?“, „Hmmm“, alle überlegten. Da trat ein kleines Mädchen namens Fe hervor und sagte „Ich habe eine Idee! Warum bauen wir nicht einfach eine Brücke“, Den Plan des Mädchens fanden alle gut, die Brücke wurde gebaut. Von da an wurde an jedem letzten Augustwochenende ein großes Fest an der wichtigen Brücke gefeiert. „Harri, komm bitte mal zu mir“, sagte Klemens Koschig. „Wir wollen dir danken, dass du unsere Stadt vor dem Ungeheuer gerettet hast! Ein Hoch auf HARRI!“ Alle Bewohner von Dessau-Roßlau feiern, aber Harri wundert sich wo die kleine Fe war. Dann sah er sie. „Danke das du mir geholfen hast. „Ach keine Ursache“, sagte das kleine Mädchen. „Das ist mein Job.“ Auf einmal war sie weg und da wusste Harri: Sie hieß nicht nur Fe, sondern sie war auch eine.

Celina Horn (Dessau-Roßlau, 11 Jahre)

Der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. hatte die Kinder der Stadt Dessau-Roßlau aufgerufen, eine Geschichte über unsere Elbe zu schreiben. Aus allen Einsendungen wurde Celinas Erzählung ausgewählt. Sie erhält für ihre gesamte Schulklasse ein „Kanu-ABC“ auf dem Badesee „Flämingbad“ in Coswig. Sponsor dieses Hauptpreises ist die Firma „Feriendorf & Paddelabenteuer“. Damit gewann Celina für ihre künftige 6. Klasse des Gymnasiums Philanthropinum diesen attraktiven Preis als Höhepunkt einer noch zu planenden Klassenfahrt.



Eine andere Frage taucht auf. Stammt das Wrack möglicherweise von den Dreharbeiten zu Werner Herzogs Film "Fitzcarraldo" mit Klaus Kinski in der Hauptrolle. Der Film entstand Anfang der 80iger Jahre. Eine Mail an das **Büro von Werner Herzog** soll Klarheit schaffen.

Nachdem er sich die Fotos von Birgit Benz angesehen hat schreibt er zurück: „Es handelt sich in der Tat um unser Schiff, welches wir für die Dreharbeiten zu dem Spielfilm FITZCARRALDO im Jahre 1981 in Peru erworben hatten. Das Schiff war ein Wrack und in einem nicht fahrbaren Zustand, wir mussten es erst sehr aufwändig renovieren und zum Betrieb herstellen. Nach den Dreharbeiten wurde das Schiff zeitweise als Ausflugsdampfer auf den Flüssen eingesetzt, was dann weiter damit passiert ist, wissen wir nicht.“

Doch es bleiben Zweifel.

Manfred und Anne-Christin Lindner aus Halle bestärken diese. Das Ehepaar hat das Wrack im Dschungel ebenfalls besichtigt und die überraschenden Fotos über einen gemeinsamen Bekannten an Christel Heppner weiter geleitet, die die Story für das Schifferlatein aufleben ließ. Lindners sind sicher – das Schiff stammt nicht von den Dreharbeiten. Sie verweisen auf ihr Reisehandbuch „Peru/ Bolivien“, das im Know -How Verlag erschienen ist. Ein intensiver Mailkontakt mit **Autor Kai Ferreira Schmidt** bringt schließlich Klarheit. Er hat die einheimischen Führer tagelang befragt und diese mühsame Recherche in seinem Buch zusammengefasst.

„Die Führer erzählen, dass dieses Stahlboot mit dem Namen Fitzcarraldo 1920 gebaut wurde und drei deutschen Brüdern gehört haben soll. ... Sicherlich wurde mit ihm noch einige Zeit Kautschuk über den Rio Manu nach Pto. Maldonado transportiert, bevor den Dampfer dann die peruanische Flussmarine kaufte. 1940 hatte diese dann kein Interesse mehr an dem Boot, sie verkauft es an den Arzt Samuel Gonzáles Rios, der es zum Hospitalschiff umbaute. ... 1960 kam ein Jahrhunderthochwasser und drückte die Fitzcarraldo in den Urwald. Das Wasser fiel wieder so schnell, dass das Schiff in einer Urwaldsenke auf Grund lief. Jeder Versuch, die Fitzcarraldo aus dem Urwald zu ziehen, schlug fehl. >>>



Durch den Urwald zum Schiffswrack - Foto: Ferreira Schmidt



Fabrikatsschild Herbst 2008
Foto: Fam. Lindner



Fabrikatsschild vom Schiffswrack
Foto: Ferreira Schmidt



Schiffswrack in Peru
Foto: Ferreira Schmidt



Schiffswrack in Peru
Foto: Ferreira Schmidt



Der Fluss Río Madre de Dios in Peru
Foto: Ferreira Schmidt

So rostet das Wrack heute vor sich hin.“ (Zitat „Peru/Bolivien“, Reisehandbuch erschienen im Reise Know-How Verlag, 6. aktualisierte Ausgabe 2009, ISBN 978-3-89662-335-5, **Autor Kai Ferreira Schmidt**)

Alle Armaturen des Schiffes sind deutsch, auch das Fabrikatschild mit der Aufschrift Dessau-Roßlau, das noch immer deutlich zu lesen ist. Nach Ansicht von Kai Ferreira Schmidt diente das Schiff möglicherweise als Vorlage für Werner Herzogs spektakulären Film „Fitzcarraldo“.

Von den Dreharbeiten stamme es definitiv nicht – das sei rein geografisch gar nicht möglich. Das rostige Wrack ist zwar kein bekanntes Ausflugsziel, es gibt auch keine Hinweisschilder, wohl aber ist es ein Geheimtipp, fünf Gehminuten vom Flussufer des Rio Madre de Dios entfernt.



Lindners 2008 in Peru



*Kurios ist es allemal,
dass mitten im peruanischen Dschungel
ein Stück Dessau-Roßlauer Geschichte schlummert.*

Das Fest es wird gelingen

Man fragt warum wir fröhlich sind!,
die Antwort ist nicht schwer.
Es weiß seit langem jedes Kind
das Heimatfest steht vor der Tür.

Hast du es wirklich auch gewusst,
in uns'rer Stadt ist man bereit
am 27. August – hör zu
dann geht es los – dann ist's soweit.

Es freu'n sich heut schon Groß und Klein
und alle uns're Gäste.
Was könnte wohl noch schöner sein,
als bei uns zum Heimatfeste.

Rummel, Tanz und Kinderlachen,
Spaß und Frohsinn – keine Frage.
Wir erfreu'n uns schöner Sachen,
bei Musik und alle Tage.

Sportler, Händler, Unternehmen
werben, preisen, bieten an
und viel schönes kann man sehen,
das man hier auch haben kann.

Uns'ren Dank allen Sponsoren, die uns Unterstützung gaben
und den Organisatoren, die Verantwortungen tragen.

Ist das Heimatfest zu Ende
überall man davon spricht,
dann rühr'n sich viel fleiß'ge Hände
wie's beim Aufräum'n eben ist.

Bis zum nächsten Jahr ist Ruh.
Das Heimatfest war wieder schön.
Wir rufen allen Gästen zu
bis nächstes Jahr zum Wiedersehn!

Walter Bombach



FV der Schifferstadt Roßlau e.V. – Ein Steckbrief –



Christel Heppner



In Vorbereitung des Festes



Das Festkomitee tagt wöchentlich



Grüßwort des Fördervereins
der Schifferstadt Roßlau e.V.
zum Leopoldsfest in Dessau:
„... und möge euer Fest um-
rahmt sein von Sonnenschein!“

Hoffen wir auf gutes Wetter
auch für unser Fest.

Gründung: 06.02.2009 **Anliegen:** Der gemeinnützige Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. unterstützt Kunst, Kultur und Sport in der Stadt Roßlau. **Vorstand:** Vorsitzende: Christel Heppner, 1. Stellvertreter: Uwe Kürschner, 2. Stellvertreter: Dr. Axel Mundo, Schatzmeister: Andreas Elspner, Schriftführerin: Pia Albrecht **Mitgliederzahl:** 57

Mitglied werden: 5,00 EUR Beitrag im Monat. Sie unterstützen dadurch automatisch alle durch uns geförderten, gemeinnützigen Roßlauer Projekte und Vereine – besonders natürlich auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest. Anträge finden Sie auch auf unserer Webseite. **Kontakt:** FV Schifferstadt Roßlau e.V., Ernst-Dietze-Str. 11, 06862 Dessau-Roßlau, Tel.: 034901 65217, Fax: 034901 65218, info@fv-schifferstadt-rosslau.de, www.schifferstadt-rosslau.de

Dank an unsere Sponsoren

Wir danken an dieser Stelle nochmals allen Sponsoren herzlichst. Nur durch Sie war es möglich, das diesjährige Schifferfest abzusichern. In alphabetischer Reihenfolge führen wir hier alle bis zum Redaktionsschluss sicher zugesagten oder bereits unserem Konto gutgeschriebenen Spenden auf: **Auto-Service-Center Roßlau GmbH, Beautysalon - Birgit Altmann, Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Dr. Susann Hildebrandt, Dr. med. Susanne Hildebrandt, Dr. Axel Mundo, Dr. med. Reinhard Schering, Dyckerhoff Beton GmbH & Co KG, EP Huth, Feriendorf und Paddelabenteuer Bühnemann, Kurt Flehsig Elektro GmbH, Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH, Style u. Coffee - Sandra Niemann und Cindy Strauß GbR, Goldschmiede Stieler, Handwerkermesse Roßlau, Holz-Strom GmbH, IDT Biologika GmbH, Physiotherapie Silke Franke – Therapie- und Gesundheitszentrum für Kinder und Erwachsene, Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co KG, Sächsischer Hafen GmbH / Industreihafen Roßlau GmbH, Schrott Wetzels, Stadt Dessau-Roßlau, Stadtparkasse Dessau, Tierarzt Dr. Andreas Hartmann, Volksbank Dessau-Anhalt eG, WTZ Roßlau gGmbH.**

>>> Nachfolgenden Werbern danken wir für Ihre Bereitschaft, die Produktion der Festzeitschrift durch Ihre Annonce ermöglicht zu haben >>>

megalearn DIE AKADEMIE

Modulare Weiterbildung

laufender Einstieg möglich

IT-Stützpunkt

- PC-Grundlagen • Betriebssysteme
- Netzwerke • Client-Server-Systeme
- IT-Sicherheit • Datenbanken
- Softwareentwicklung

Kaufmännischer Stützpunkt

- Kaufmännische Kenntnisse ohne und/oder mit folgender Software: SAGE (KHK), Lexware, SAP
- Wirtschafts-Englisch
- Marketing/Vertrieb

CAD-Stützpunkt

Computergestützte Konstruktion mit:

- AutoCAD • Inventor • CATIA
- Architectural Desktop
- Nemetschek

Medien-Stützpunkt

Gestaltung digitaler Medien:

- Screendesign
- Grafik- und Bildbearbeitung
- Animation
- Webpublishing

Umschulungen

mit IHK-Abschluss

Start am 19.10.2009

Fachinformatiker/-in

Fachrichtung Systemintegration

- Einfache und vernetzte IT-Systeme
- Herstellen und Betreuen von Systemlösungen
- Systementwicklung ...

Mediengestalter/-in

Fachrichtung Gestaltung und Technik

- Typografische Gestaltung
- Herstellen von Medienprodukten
- Hardwarekonfiguration und Datenhandling
- Gestaltung digitaler Medien ...

Diese Maßnahmen sind für:

Arbeitssuchende mit abgeschl. Berufsausbildung, Arbeits-suchende ohne abgeschl. Berufsausbildung (Klärung der IHK-Prüfungsvoraussetzungen durch megalearn), Rehabilitanden, Studienabbrecher

100 % Förderung möglich durch:

Agentur für Arbeit, Jobcenter, Landkreise, Deutsche Rentenversicherung (LVA, BfA) Berufsgenossenschaft, Berufsförderungsdienst, auch Selbstzahler

alle Maßnahmen zertifiziert nach AZWV



www.megalearn.de

Dessau: Ratsgasse 10 (Rathaus-Center), 06844 Dessau,
Tel 0340-2106688-0, dessau@megalearn.de

Magdeburg: Hasselbachstraße 8 (City Carré), 39104 Magdeburg,
Tel 0391-40001-0, info@megalearn.de



© Andreas Rodriguez - Fotolia.com



AUTHORISED
Training Centre



Microsoft IT Academy
Program

Heizungen - Bäder - Solar



Büro:

NEU: Dessauer Straße 76

06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 / 53 787

Fax: 034901 / 53 788

Notdienst:

0172 / 24 74 154

WASCHSTRASSE RINTELMANN

... die mit den
lackschonenden
Textilstreifen!

Albrechtstrasse 69
06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 2 20 00 91
Funk-Telefon (01 70) 5 25 75 43

Gebeler

Blumenfachgeschäft

• Floristik für jeden Anlass

• Beet- und Balkonpflanzen • Grünpflanzen

• Dauergrabpflege und Grabanlagen • Gartengestaltung

Berliner Str. 45 • 06862 Roßlau • Tel. (034901) 8 25 83



Inh. Konstanze Friedrich/
Jutta Schories

Hauptstr. 123/124
06862 Dessau-Roßlau
www.apo-rosslau.de
info@apo-rosslau.de

Ihre Adresse für Arzneimittel und Gesundheit in allen Lebensfragen

Diabetes-Schwerpunktapotheke

Abnehmkonzept „Leichter leben in Deutschland“

gebührenfrei Telefon: 0800 12 12 888

Unser Verein gründete sich am 27.03.2003 im damaligen Hotel „Astra“. Durch viele und intensive Gespräche mit Firmen- und Geschäftsinhabern, die sehr starkes Interesse für die Vereinsbildung zeigten, konnten schon zur Gründungs- und Wahlversammlung 58 Mitglieder gewonnen werden. Mittlerweile zählt der Verein in seiner bisher kurzen Geschichte 70 Mitglieder. Diese setzen sich aus Einzelunternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Mittelständischen Unternehmen und hiesigen Vereinen zusammen. Alle diese Mitglieder haben sich das gleiche Ziel, dem Handel und der Wirtschaft nötige Impulse zu verschaffen und damit gleichzeitig die Wirtschaftskraft zu bündeln, gesetzt. Außerdem sind wir bestrebt, auch überregional durch wirtschaftliche und politische Beziehungen, das Augenmerk auf unsere Stadt, unsere Region zu lenken.

Kennen Sie unsere Börse zum Finden von Praktikumsplätzen in der Region: „Praktikum schon gesucht? – Praktikum schon gebucht?“ im Rahmen des Projektes Schule-Wirtschaft? Die bisher geleisteten und geplanten Aktivitäten finden Sie auf unserer WEB-Site:

www.wirtschaftskreis-rosslau.de

Wirtschaftskreis Roßlau e.V.

70 Mitglieder arbeiten in den folgenden Fachgruppen:

- Gastronomie und Handel • Handwerk
- Vereine • Wirtschaft und Freie Berufe.

Für Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Karl-Liebknecht-Str. 38 • 06862 Dessau-Roßlau • Tel.: 034901 8830

Wir unterstützen auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest!

Tel. 0171 4404997

Hier spielt die Musik
www.spielmannszug-rosslau.de



SPIEL MIT UNS!

Spielmannszug BLAU-WEISS Roßlau e.V.

Übungszeiten: montags 16:30 - 21:00 und freitags 16:30 - 18:30
Vereinsheim: Magdeburger Straße 94a, 06862 Dessau-Roßlau

Haben Sie die Landesmeisterschaften der Spiel-
leute 2009 in Roßlau verpasst oder wollen Sie
unseren Auftritt nochmal erleben? Dann schauen
Sie hier rein:

Teil 1:

www.youtube.com/watch?v=T5T02R8mMdk

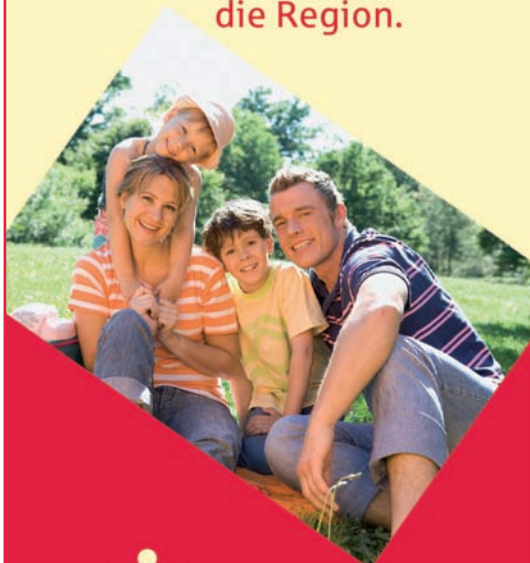
Teil 2:

www.youtube.com/watch?v=hULCmvvrwe0



Fair.
Menschlich.
Nah.

Gut für
die Region.



Sparkasse
Dessau

Ratsherren Speisen GmbH

Ratsherren Speisen GmbH
(Raststätte Sonn'nkeppe)
Polysiusstraße 1
06847 Dessau

Tel. 0340 5025778
FAX 034909 71706



... täglich frisch gekocht
... und heiß serviert

- Schulspeisung
- Assietten für Firmen
- kalte Büffets für jeden Anlass
- Familienfeiern bis zu 80 Personen in unseren Räumlichkeiten
- besuchen Sie uns in der "Raststätte Sonn'nkeppe"
- Zeltverleih für Großveranstaltungen

RASTSTÄTTE SONN'NKEPPE



HAUSEIGENTÜMER AUFGEPASST

Darlehensvermittlung – schnell und zuverlässig, auch wenn andere abgelehnt haben

- Umfinanzierung
- Ratenentlastung
- Sonderkonditionen

Finanz Concept Zerbst

€ 10.000,- mtl. ab 38,- €
 € 50.000,- mtl. ab 191,- €
 € 100.000,- mtl. ab 363,- €
 € 150.000,- mtl. ab 575,- €

- Baufinanzierung bis 130%
- Beamten- und Mieterdarlehen
- Umschuldung, Ratenreduzierung
- Darlehen zur freien Verfügung

- auch für Rentner
- auch bei überzogenem Girokonto

ab 4,6% eff. Jahreszins
 100% Auszahlung

• Tel.: 03923 621930 • info@finanz-concept-zerbst.de



Modeatelier mit Änderungsschneiderei **Helena Kusmin**

helenaatelier@arcor.de

Dessauer Straße 88
 06862 Dessau-Roßlau
 Tel. 034901 52787

Dresdner Finanzberatung GmbH
 COMMERZBANK Gruppe

Hans-Joachim Mau
 Gebietsbeauftragter
 Bauspar- und Finanzierungs-
 fachmann (BWB)

Mobil 01 75.8 30 93 71

Hans-Joachim.Mau@dresdner-finanzberatung.com

Ich bin in den Geschäftsstellen in Dessau, Roßlau
 und Umgebung für Sie in Sachen Baufinanzierung,
 Bausparen und Geldanlagen weiterhin da.



Anhaltischer Besucherring Dessau

Friedensplatz 1a (Theater) 06844 Dessau
 Tel: 0340 / 25 11 222 Fax: 0340 / 25 11 223

ELBEMUSIKFEST 2010 im Anhaltischen Theater Dessau

13.05.10, 18:00 Uhr LOHENGRIN
 14.05.10, 19:00 Uhr LULU
 15.05.10, 19:00 Uhr CARMINA BURANA
 16.05.10, 17:00 Uhr DIE STUMME VON PORTICI

Kartenservice: 0340/2511222
Anhaltischer Besucherring Dessau
 Beratung – Bedienung – Betreuung

Autopark Roßlau

Rodleben, Roßlauer Str. 102
 Tel. 034901 / 519-0





Amtsmühle Rosslau GmbH

KATRIN KLOSS & SÖHNE

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Gaststätte "Zur Amtsmühle"

Gesellschaftsräume "Amtsgericht"

Pension



Jeden letzten Sonntag im Monat - **Schlemmerbüfette**

Ausrichtung von **Familienfeiern** - auch außer Haus

Fernruf: 034901-6 66 48 und 5 27 89 • Fax: 034901-8 75 56

Mühlenstraße 47 - 49a • 06862 Dessau-Roßlau (OT Roßlau)

mail: katrin.kloss@amtsmuehle-rosslau.de

zum Schifferfest - **spezielle Fischtage**
am 30. August - **Schlemmerbüfett "Alles rund um den Fisch"**



Die neuen Miele Geschirrspüler sind da.

80 Jahre Miele Geschirrspüler

Miele
IMMER BESSER

 **küchenhaus**
dessau

Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Tel. 0340 - 2 20 98 14

www.kuechenhausdessau.de

Fachgeschäft für Sicherheit
in Wohnung, Haus und Hof

Peter Hahne

Hauptstr.135 06862 Dessau-Roßlau
Telefon: 034901 85441
Notdienst-Telefon: 0177 5212282

- Schlüssel & Schlösser
- Beschläge & Zubehör • Tresore aller Art
- Tag- & Nachtbereitschaft



Ihr Gastronomiepartner

- Getränke • Küchen • Stühle
- Tische • Schankanlagen

Wiederkehrende Prüfungen gem. § 12 Getränke-Schank-VO

Für Sie als Dienstleister

- Getränke-Schank-Anlagen-Reinigung

GASTRO & GETRÄNKE TRAUTMANN

06861 Dessau-Roßlau / OT Rodleben • Zerbster Str. 1
Tel. 034901 53160



Auto-Service-Center Roßlau GmbH



Peugeot- Servicevertragspartner mit Vermittlungsrecht

Magdeburger Straße 15 a, 06862 Roßlau

Unsere Leistungen für Sie:

- Verkauf von Gebrauchtwagen
- Vermittlung von Neuwagen
- Inspektionen an Ihrem Fahrzeug
- Reparaturen aller Art (auch Fremdmarken)
- Unfallkomplettservice
- Einbau und Bestellung von Zubehörteilen
- Reinigung Ihres Fahrzeuges
- HU und AU Service
- kostenloser Mietwagen bei Reparaturen ihres Fahrzeuges
- kostenlose Einlagerung Ihrer Winter- bzw. Sommerräder, uvm.

Tel. 034901 82739



Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG



**KANU-UND FAHRRADVERLEIH - KANU-UND FAHRRADTOUREN -
KOMPLETTANGEBOTE MIT HOTEL-UND CAMPINGAUFENTHALTEN -
EIN-UND MEHRTAGESPAUSCHALEN - FERIEINFREIZEITEN**

034901 / 598700 www.elbufercamp.de info@elbufercamp.de

WTZ Roßlau

www.wtz.de



Wir
konzentrieren
unsere
Kräfte ab
Herbst 2009
am Standort
Mühlenreihe 2A

Von der Idee ...

- > Motorentechnik
- > Energiesysteme
- > Forschung und Entwicklung
- > Tests, Schadensgutachten
- > Dienstleistungen

... bis zur Anwendungsreife

WTZ Roßlau gGmbH, Mühlenreihe 2A, 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 883-0, Fax: 034901 883-120, E-Mail: info@wtz.de

Werbung entspannt genießen

Grafik- und Kommunikationsdesign | Ummendorf | Schäferstr. 2



Holz direkt vom Hersteller

19 Jahre

HOLZHOF JEGER-BERGFRIEDEN

Torsten Krumpe
Hauptstraße 31b
06868 Coswig

OT Jeber-Bergfrieden

Telefon: 034907 20428

Telefax: 034907 30278

E-Mail: Holzhof_Krumpe@web.de

Montag - Freitag	07.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 - 17.30 Uhr

**Kanholz, Bohlen, Bretter nach Maß
sägerau, gehobelt, imprägniert
Holzzäune, Gartenholz, Paletten,
Brennholz, Lohnschnitt, Räuchermehl**



Bei Leupold-Optik die Brillen wie Handys kaufen: Das Brillenabo macht's möglich

Sie zahlen bequeme Monatsbeträge und suchen sich alle zwei Jahre eine neue Brille aus. Brillenabo nennen wir Optiker diese neue und unkomplizierte Art des Brillenkaufs.

Wie beim Handy müssen Sie für die neue Brille keine hohe Einmalausgabe mehr zahlen. Der Preis wird in 12 oder 24 Monatsbeträge aufgeteilt und einfach monatlich vom Konto abgebucht. Zinsen fallen keine an. Wenn Sie möchten, können Sie sich mit dem Brillenabo nach ein oder zwei Jahren eine neue schicke Brille zulegen und so immer im Trend bleiben. Millionen Handynutzer wechseln deswegen alle zwei Jahre ihr Telefon und haben so immer das aktuelle Modell am Ohr – und nun auch immer die neueste Brille auf der Nase.

Wir empfehlen den Brillenträgern sowieso, alle zwei Jahre die Augen überprüfen zu lassen, da sich die Sehleistung nur schleichend und oft unbemerkt verschlechtert. Vor allem im Straßenverkehr und im Beruf ist optimales Sehen lebenswichtig. Mit dem Brillenabo kann der Fehlsichtige nun seine Brille immer der aktuellen Sehleistung anpassen und dabei auch modisch im Trend liegen ohne dafür tief in die Tasche greifen zu müssen. Übrigens auch für Contactlinsen ist ein Abo bei uns möglich.



Brillenmode und Contactlinsen

Hauptstraße 8
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 / 8 24 97

Friederikenstraße 13
06869 Coswig
Tel. 034903 / 6 67 87

HUFCOR Deutschland GmbH

Unsere mobilen Trennwände
in Dessau-Roßlau

Diakonissenkrankenhaus Dessau gGmbH

Einkaufszentrum Wagnerpassage Dessau

Elbe-Rosell-Halle

Ganztagsschule Zoberberg

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg

IHK Halle-Dessau

Impfstoffwerk Dessau-Roßlau OT Tornau

Jugendherberge Dessau

Lebenshilfe Dessau

Lebenshilfe für geistig Behinderte Roßlau

Neumann-Handels-GmbH

Schulgebäude der Katholischen
Propsteigemeinde St. Peter & Paul / Dessau

Stadtschwimmhalle Dessau

Stadtsparkasse Dessau

St. Joseph-Krankenhaus Dessau

Tally-Weijl-Shop Dessau

Technologie- und Gründerzentrum Dessau

Tee Oase (Rathauscenter Dessau)

Werkstatt für Behinderte Roßlau

Wohnen für Behinderte Roßlau

WTZ Roßlau gGmbH

HUFCOR
Bewegliche Trennwand - Systeme



Wussten Sie schon?

Weltmarktführer für mobile
Trennwandtechnik mit Sitz in Dessau-Roßlau.

HUFCOR Deutschland GmbH



www.hufcor.de

Triftweg 34 in 06847 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 540796-0 Telefax: 0340 540796-28

mobile, schalldämmende Trennwände und Glastrennwände

RSW Roßlauer Schiffswerft GmbH & Co.

Werftstraße 4 • 06862 Dessau-Roßlau

Telefon (034901) 94-0 • Telefax (034901) 94-237

www.rsw-stahlbau.de • E-Mail: mail@rsw-stahlbau.de



- Schiffs- und Sektionsbau
- Schiffsreparaturen

- Stahl- und Stahlbrückenbau
- Maschinen- und Anlagenbau
- Konservierung und Montage

Häusliche Krankenpflege, Seniorenbetreuung sowie Hauswirtschaft

Inh. Svetlana Dießner

Hauptstraße 128
(Betreutes Wohnen)
06862 Dessau-Roßlau

24 h (Ruf) 0172 / 3132734
Büro 034901 / 95157



- 24 h – Pflege und Betreuung, mediz. Versorgung
 - nach Krankenhausaufenthalt
 - Verhinderungspflege
 - **Intensivpflege** zu Hause und in WG
 - Urlaubspflege
 - betreuender Pflegedienst in Senioren WG's
- (Südstraße 10 und 43 sowie Luchstr. 18)

Zutz Datensysteme

Hardware und Software
Kommunikationstechnik
Internetservice
Netzwerke



06862 Dessau-Roßlau Goethestr. 43

<http://www.zutzds.de> Tel (03 49 01) 8 43 35
e-mail: info@zutzds.de Fax (03 49 01) 8 43 64

GELTINGER



Agrarhandel
Lagerhaus
Spedition

Geltinger Agrarhandel
Industriehafen 6
06862 Dessau-Roßlau

Tel.: 034901 889-0
Fax: 034901 889-25

rosslau@agrarhandel-geltinger.de



Roßblauer
Bauelemente

- Fenster • Türen • Vordächer • Wintergärten
- Terrassenüberdachungen • Markisen • Garagentore
- • Beratung, Herstellung, Montage, Service • •

Clara-Zetkin-Straße 32 • 06862 Dessau-Roßlau
Tel. (034901) 6 64 31 • Fax 6 64 32 • www.roba-info.de

www.feriendorf-elbe.de



Familienurlaub, Aktiv-Ferienlager,
Klassenfahrten, Firmenevents,
täglich organisierte Elbe-Paddeltouren ...



Feriendorf & Paddelabenteuer
Ziekoer Landstr. 4
06869 Coswig
(Anhalt)
Tel. 034903-59260

Fordern Sie bitte unser Info-Material an.

- Bauplanung für Wohn- und Gewerbebau
- Ermittlung von Schäden an Gebäuden
- Brandschutzkonzepte
- Beweissicherung – Gutachten

BAUSACHVERSTÄNDIGEN- UND BAUPLANUNGSBÜRO LISSO & LISSO GbR

Meinsdorfer Str. 5 06862 Dessau-Roßlau

Telefon 034901-93013 oder 0178-7133710
Telefax 034901 - 93014
E-Mail info@bauplanung-Lisso.de
WEB www.bauplanung-Lisso.de

Kornelia Lisso Diplom-Ingenieur (FH)
Fachplaner (EIPOS / IHK) für vorbeugenden Brandschutz
Detlef Lisso Diplom-Ingenieur (FH) BdB
Beratender Ingenieur
Sachverständiger (EIPOS / IHK)
SV für Bewertung von Schäden an Gebäuden
SV für vorbeugenden Brandschutz



Bio-frisch auf den Tisch

Finden Sie schnell Ihre regional
erzeugten Bioprodukte mit der
Bio-Einkaufsführer-Broschüre
oder unter:
www.bio-einkaufsfuehrer.de



"TREND" in Dessau-Roßlau
FAHRSCHULE

Telefon: 0340 514110 E-Mail: info@trend-fahrschule.de

Motorrad • PkW • LKW • Bus

Marktenderey Roslavensia
Mittelalterhandel - Lagerleben - Veranstaltungsservice
Mittelaltergastronomie - Gewandungsverleih

Met und Honigmischgetränke
Roßlauer Burgeist und -likör
und andere Spezialitäten

Torsten und Ivonke Vollert GbR
Burgwallstraße 12 06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901- 808458 mobil 0174-2140397
www.marktendereyroslavensia.eu

Uhr kaputt?
Uhrenwerkstatt Weiland
Schifferstraße 3
Dessau-Roßlau
034901 / 82 1 83

Frank Zimmermann

Bestattungshaus – Ihr fairer Partner

Roßlau, Lukoer Str. 2 Tel. 03 49 01 / 6 67 27
Zerbst, Jeverische Str. 32 Tel. 0 39 23 / 7 71 32

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zum Thema Preise und Kosten

Unsere Vorzüge  Ihr besonderer Nutzen

- Bestattungspakete, denn:  alles Nötige in einem Preis
- Preissicherheit für Sie  keine versteckten Kosten
- 21 Tage Zahlungsziel  Zeit für Sie
- Bestattungsfinanzierung  bequeme Lösung - kleine Raten
- Sterbegeldversicherungen  Wir suchen Ihnen den besten Partner

Bitte ausschneiden und in Ihrem Familienbuch aufbewahren!

Dyckerhoff Beton GmbH & Co. KG
Niederlassung Elbe-Spree

Werk Roßlau
Industriehafen 4b
06862 Dessau-Roßlau
Telefon 034901 517-0
Telefax 034901 517-15



Transportbeton
Werkfrischmörtel
Spezialbaustoffe
Anhydrit-Fließestrich

 **Dyckerhoff**

Stadtwerke Roßlau
Fernwärme GmbH



FERNWÄRME

• UMWELTFREUNDLICH • SAUBER • SICHER • PREISWERT •

Postanschrift: Besucheranschrift: Telefon: 034901 5060
Postfach 128 Lukoer Str. 3 Telefax: 034901 50670
06854 Dessau-Roßlau 06862 Dessau-Roßlau stadtwerke-rosslau@t-online.de

Berufliches Aus- und Fortbildungszentrum in Anhalt e.V.

SAP Business One

Bildung schafft Perspektive!

- ★ Kurzarbeiterqualifizierung u. Firmenschulungen
- ★ Ausbildung begleitende Hilfe
- ★ Schülerhilfe
- ★ Berufsorientierung
- ★ Vermittlung

BAFZ

CERTQA

Laufende und geplante Bildungsmöglichkeiten:

- ★ Geprüfter Handelsfachwirt (IHK-Abschluss)
- ★ Weiterbildung Personaldienstleistungen
- ★ Modulare marktorientierte Weiterbildung im kaufmännischen Bereich z.B. Personalwesen, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch, Qualitätsmanagement, Verkauf und Vertrieb
- ★ EDV-Weiterbildung für Standard- und Individualsoftware
- ★ Weiterbildung zum/r Schaltschrankverdrahter/ Schaltschrankverdrahterin mit SPS S 7
- ★ Umschulung zum/r Elektroniker / Elektronikerin
- ★ Umschulung zum/r Personaldienstleistungskaufmann/Personaldienstleistungskauffrau
- ★ Umschulung zum/r Industriekaufmann/ Industriekauffrau
- ★ Arbeitserprobung und Weiterbildung im Metallbereich
- ★ Weiterbildung zur Buchführungsfachkraft (Lexware, DATEV, SAP)

Bei Interesse beraten wir Sie gern persönlich.
06862 Dessau- Roßlau, Clara-Zetkin-Straße 40,
Tel.: 034901 82519 | info@bafz-rosslau.de
www.bafz-rosslau.de

**Bildung und Beschäftigung für
Ihre Zukunft!**



Baustoff GmbH

Sibeliusweg 10
06862 Roßlau-Meinsdorf
www.dhs-baustoffe.de

Baustoffgroßhandel + Silospedition

S N N E N APOTHEKE

Axl Holzgräbe
Magdeburger Straße 16 • 06862 Roßlau
Telefon 03 49 01 / 51 60 • Fax 03 49 01 / 5 16 16
www.apotheke-rosslau.de
info@apotheke-rosslau.de



Elbterrassen zu Brambach

bei
Dessau-Roßlau

Unser Haus ist für Fahrradwanderer und als Ausgangspunkt für Tagestouren ideal gelegen
Unser Moby Dick bringt Sie über die Elbe.
Frühstücken Sie auf unserer schönen Terrasse.
Alle Zimmer und Ferienwohnungen mit Elbblick.

Tel.034901/82675 www.elbterrassen.de

BESSER DRUCKEN

LEWERENZ
Medien+Druck GmbH
Gewerbestraße 2
06869 Klieken/Buro
Fon (03 49 03) 4 73-10
Fax (03 49 03) 4 73-77



- Kataloge
- Prospekte
- Broschüren
- Zeitschriften
- Geschäftsdrucke

Jeanine M. Paschke
HEILPRAKTIKERIN

Weidenweg 12a
39261 Zerbst/Anhalt

Tel.: 0 39 23/76 06 41
Fax: 0 39 23/76 06 42
Funk: 01 70/8 68 55 57

jmp-naturheilpraxis@web.de



Veranstaltungen aller Art, von Familienfeiern bis Großveranstaltungen

Uwe Kürschner
Mühlenbuschweg 5
06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901 95005
Fax. 034901 95003
Funk 0151 52486655

CAFETERIA der Elbe-Rossl-Halle
Veranstaltungs- und Marketingservice



Für alle Leistungen 24 - Std. - Notdienst!

Heizung - Sanitär - Aufzüge - Rohrleitungsbau
Tankreinigung - Wärmedienst - Brandschutzservice
Brunnenbau - Erdwärmeanlagen

... Lassen Sie sich beraten!

Roßlauer Str. 75, 06861 Dessau-Roßlau OT Rodleben

Tel.: (034901) 52 79 - 0

Fax: (034901) 52 79 10

www.heydt-dessau-rosslau.de

BREAK★ DANCE

Die Action-Machine
Fa. Bredemeyer

SPEDDY GONZALES

Die Achterbahn
Fa. Walkhöfer

HOT WHEELS

Der Autoskooter
Fa. Welte

KINDER SAFARI

Die Kinder-Attraktion
Fa. Boos

Viel Spaß auf dem 18. Heimat- und Schifferfest



Gutschein

0,50 € Ermäßigung
für eine Fahrt auf einer dieser
Attraktionen (nicht auszahlbar)

18. Heimat- und Schifferfest



DAS STÄDTISCHE KLINIKUM DESSAU – EINES DER MODERNSTEN KRANKENHÄUSER DEUTSCHLANDS

© www.wolferklinik.de

Dessau-Roßlau bietet ein Krankenhaus, idyllisch gelegen am Rande der Stadt, mit einer Vielzahl medizinischer Fachabteilungen.

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE ERREICHBAR.

Auenweg 38 • 06847 Dessau-Roßlau

Telefon: 03 40/5 01-0

Telefax: 03 40/5 01-12 56

E-Mail: skd@klinikum-dessau.de

www.klinikum-dessau.de



Seit 75 Jahren...

Otto Müller
Omnibusbetrieb GmbH & Co KG



Ihr zuverlässiger Partner im Linien-, Schüler- und vertragsgebundenen Verkehr sowie Rufbussystem.

Magdeburger Straße 94 • 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 03 49 01 / 8 25 55 • Fax 03 49 01 / 8 25 77

Rossel-Touristik

rossel-touristik@t-online.de

www.rossel-touristik.de



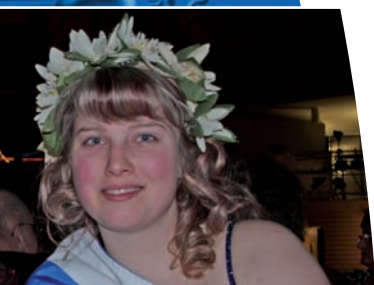
Hauptstraße 26 • 06862 Dessau-Roßlau

Tel. 03 49 01 / 8 32 67 • Fax 03 49 01 / 6 51 08

...für Sie unterwegs.

Eine studierende Schiffernixe auf dem Einrad

„Es hat Spaß gemacht Schiffernixe zu sein.“



Juliane beim Schifferball 2009



Am Wahlabend: Münzen fischen



Am Wahlabend: Kandidatinnen



Man glaubt Juliane Lisso wenn sie das sagt. Gern hat sie das grüne Kleid getragen, den Kopfschmuck und die dazugehörige Schärpe mit der Nummer 11. Gelegenheiten dazu gab es im zurückliegenden Jahr genug. Das Treffen des Schlesischen Heimat- und Freundeskreis, der Ball der Vereine, der Gewerbe- und Schifferball, der Karnevalssumzug in Dessau, der Weihnachtsmarkt auf der Roßlauer Burg, der Sachsen Anhalt Tag in Thale und das 6. Leopoldsfest in Dessau. **Juliane Lisso war als Schiffernixe mit dabei, repräsentierte die Stadt Roßlau, oft an der Seite der Schiffer.** Gern erinnert sich die 21jährige auch an die Schifffahrt mit der MS Wittenberg. Sie begleitete die Gäste auf ihrer Elbetour zwischen Wittenberg und Coswig, kam mit vielen von ihnen ins Gespräch. „Ich bin überall nett empfangen worden, es war ein schönes Gefühl.“

Auch ihre „Wahlnacht“ ist ihr in guter Erinnerung geblieben. Einen Schiffsknoten lösen, Münzen mit den Füßen aus einem Planschbecken herausholen oder Fans mit einer Polonaise an sich binden, waren nur einige der Aufgaben, die sie im Wettstreit mit ihren Konkurrentinnen meistern musste.

Ihre repräsentativen Aufgaben absolvierte sie mit Bravour, ebenso das gemeinsame Bad im großen Zuber mit Burgvereinschef Peter Hahne beim Schifferfest.

Als „Belohnung“ bekam sie anlässlich des Weihnachtsmarktes einen Roßlauer Treuring. Sie trägt ihn bis heute. **Das man als Schiffernixe stets die Aufmerksamkeit und die Blicke auf sich lenkt, daran hat sich die gebürtige Wittenbergerin, die derzeit in Rodleben wohnt, schnell gewöhnt.**

Momentan studiert Juliane Lisso in Köthen Biotechnologie im 4. Semester. Da bleibt wenig Zeit für ihre Hobbys Lesen und Einrad fahren. Zudem fordert Katze „Pünktchen“ regelmäßige Streicheleinheiten.

Am 27. August 2009 endet Julianes einjährige Amtszeit. Als dauerhafte Erinnerung bleibt ihr die Schärpe mit der Nummer 11 und ihrem eingestickten Namen.

Was sie ihrer Nachfolgerin mit der Nummer 12 wünscht?

„Natürlich viel Spaß bei der Wahl am Donnerstag, dem 27. August 2009 sowie bei allen repräsentativen Aufgaben“.

Alle jungen Frauen über 18 Jahre aus Dessau und Roßlau sind aufgerufen, sich der Wahl zu stellen. **Für die Gewinnerin stellt der Gewerbeverein Roßlau 1906 e.V. 300 Euro zur Verfügung und der Förderverein Burg Roßlau e.V. spendiert einen Treuering, dessen Original vor ein paar Jahren in der Wasserburg gefunden wurde. Und vielleicht gibt es ja noch mehr Überraschungen.**

Anmelden kann man sich gern auch über die neu gestaltete Website des Fördervereins der Schifferstadt Roßlau e.V. (www.fv-schifferstadt-rosslau.de). Hier befinden sich übrigens alle wichtigen Anmeldeformulare und die neuesten Informationen zum 18. Heimat- und Schifferfest 2009.

Aber auch spontane junge Frauen haben am Wahlabend noch die Chance, sich den unterhaltsamen Fragen und Aufgaben der Jury zu stellen.

Am 27. August 2009 wird die zwölfte junge Frau gesucht, die nach Franzzi, Dana, Nadine, Anne, Juliane, Julia, Lucy, Livia, Steffi, Victoria und Juliane ein Jahr lang ihre Heimatstadt als Schiffernixe repräsentieren möchte.

Redaktion: Grit Lichtblau



Hr. Hahne überreicht Juliane den Roßlauer Treuering



Hr. Strauß (Vorsitzender des Schiffervereins) führt Juliane zum Schifferball 2009



Am Wahlabend: Der Tanz mit dem OB ... noch trägt die Schärpe der Nixe keinen Namen.

Neue Roßlooer Geschichtn – De erschte Heier

In friehern Zeeten horre in Roßloo de Jilde von de Elbschiffer eene bedeitende Rolle jeschpielt. Ooch wenn unsre Stadt nur 'n Ausladeplatz un noch keen 'n Umschlahhahn im eigentlichn Sinn horre, war Roßloo doch „Heimathahn“ viller Schifferfamilien un Schiffseijner.

Anfang vonne zwanzijer Jahre det verjanganen Jahrhunnerts fuhr so ooch der aus de Akazjenschtraße, wat de heitiye Luchschraste is, stammnde August Bock als Steiermann uff de „Oldenborch“. Det Schiff warn kleener Heckraddamper met nur een Schorschtn un versah den damals ieblichn Schleppdienst zwischen Aussich (Usti nad Labem) un Hamborch.

Wie et sich vorn richtijen Roßlooer Elbschiffer jehörte, sollte ooch der Sohn in de Fußschtapp 'n von 'n Vadder tretn. Un so kam et, dat eenes scheen 'n Tares der jungvermählte Sohn Hermann als Heezer un Maschinist uff de „Oldenborch“ anheierte.

Ausjerechnet nach Hamborch solltn eener von seine erschtn Törns fiehrn. Natierlich horre ihn seine junke Ehefrau Martha ernschte Vorhalt'nsmaßrejn for de Fahrt in det Sindnbabl an de Elwe metjemm un ooch det Vorschprechn abjerungn, von seine erschte Heier „etwas Schönes“ for se ze koofen un metzubringn.

Met kleene Fahrt dampft de „Oldenborch“ de Elwe lank nunner. Als nu endlich de Randjebiete von de großn Haf'nschtadt arreecht sin, wärd Hermann von sein Olln uff de Bricke jerufn. Hermann ahnt schon, det jetze ooch noch de väterliche Schtandpauke bevorschtehn tut. „Hermann“, bejinnt der Vadder, reispert siche un kratzt sich nach passende Worte suchnd an 'n Hinnerkopp, „... also eigentlic bist ja nu alt jenuche, awwer ...äh, na du weeßt schon. Ick hawwe diche oft jenuch von Hamborch vorzählt. Ick meene St. Pauli un so! Vor alln awwer lass dich niche von de annern zum Saufn verleitn. Wir lejen morjen in alle Friehe wedder ab. Du weeßt je, uff Barchfahrt heeßt et schuftn. Da kann ick keene miedn Heezer niche jebrauchn!“

„Is schon recht, Vadder!“ antwortet Hermann verdrossn un will sich schon

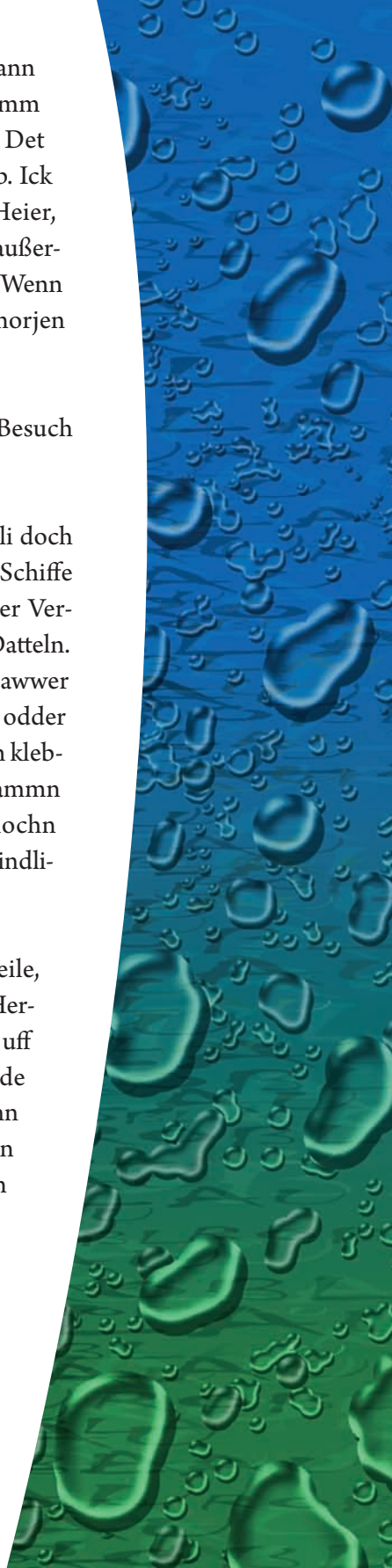
aus de Tiere verdrickn . „Noch eens, Junge“, ruft der Steiermann em nach, „ick hawwe nochn kleen’n Weech for diche. Wir hamm uff det Schifffahrtsamt nochn kleen’n Restpostn ze kassiern. Det kannste ma met erledijen. Holl also bitte die paar Märker ab. Ick suche de neetijen Papiere raus un jebe diche ooch deine Heier, damet’de for Marthan ne Kleenichkeet inkoofn kannst. Un außerdem ...kiek ma in ’n Spiegel! Du musst unbedingt zun Friseur. Wenn de mit solche Mähne wedder an Bord kommst, nehme ick morjen selwer de Schere!“

De Uffträje von ’n Vadder sin schnell erledicht, alleen der Besuch bein Friseur schteht noch aus.

„Awwer sehn mecht’ick de beriehmte Reeperbahn in St. Pauli doch wenichstns’, denkt hä siche un schlendert de villen jroßn Schiffe bewundernd an de Landungsbrickn voriwwer. An een’n der Verkaufsschtände erwirbt er sich eene kleene Schpitztiete voll Datteln. Datteln, die horre er bis jetze nur von ’t Hörnsaren jekannt, awwer jetze kanne sich det leistn un ma selwer probiern. Nach drei odder vier Datteln isse sich awwer darieber klar, det’er disset sieße un klebrijе Jelumpe nie wedder koofen ward. Er knillt de Tiete zusammn un lässt se in de Jack’ntasche verschwindn. Nu isset nur nochn Katz’nschprung bis zu de Reeperbahn, horrer sich von de freindliche Marktfrau erklärn lassn.

Un wenich schpäter schtehte nu uff de beriehmte sindije Meile, die ooch er selwer in so manchet Lied besungn hat. Denn Hermann singt jerne, besunnersch Seemannslieder, die er selwer uff seine Quetschkommode bejleitet. Un nu schteht’r hier uff de Reeperbahn un is entteischt. Dem jung verheiratetn Ehemann machn de eendeitijn un zweedeitijn Anjebote, im Voriewerjehn von zweifelhafte Damn un Mächens jemacht, eher Angst. Em machn de horrendn Preise for de buntn Warn in de Schau-fenster un Auslaren schwindelich. Er tastet na de beedn Papiertietn met’s Jeld, die ’r sicher in de Inn’ntaschen von seine Jacke vorstochn horre. Rechts det Jeld vonn Vadder, links seine erschte Heier. Nee, hier willer un werrer for Marthan nischt koofn. Fast fluchtartich ziehts em wedder zum Hafn runner.

>>>





Aus de Kneipn rund um 'n Fischmarkt dringt Jelächter un det Stimmenjewirr vonne Zecher an sein Ohr, klingn da un dort ooch de Weis'n aus de offnen Fenschter, an die 'e ehm uff de Reeperbahn noch jedacht horre.

Hier muss'et doch irjendwo ooch een Friseur jebn? Schon bald horre den silwernen Teller iwwer de Ladentiere, den'er als Zeechn vonne Friseur-Innung weef, arschpeeht un steiert zielbewusst uff den Injang zu. „Hermann!“ heerte sich pletzlich anjerufn. Paule und Ernschte, Bootsmann un Heezer uff seine „Oldenborch“ schtehn in eene Kneipentiere un jrinsn ihn an. „Hermann, komm, wir jeemn een aus un eijentlich kenntest du ooch een uff dein Instand ausjeem!“

„Nee, Vadder horre jesacht, det'ick unbedingt zun Friseur muss. Vielleicht komm'ick dadernach ma uffn Bier zu Eich!“ „Den Friseur schaffste immer noch. Komm, wir wolln nur schnell wat essn, denne een Bierchen trinkn un denne kannste immer noch zu dein Glatznschawer jehn!“

Da Hermann mittlerweele oochn deitliches Hungerjefiehl verschpiert, willicht'r endlich inn. Denn sitzn de dreie von de „Oldenborch“ an 'n Kneipntisch, hamm een billijes Essn buschtellt un een Bierchen jetrunkn. „Fisch will schwimmn“, simmeliert Paule un buschtellt drei Aquavit. „Nochn Bierchen!“

„Frau Wirtin, noch'ne Runde Kortsche!“ „Hermann, de nächste Runde wirfeln'wer aus. Kennste Hamborjer met Hänger?“ Hermann kennt det Schpill un jewinnt. Sein Geld werd jeschont, awwer sein Kopp ward langsam schwere, seine Zunge steeßt bei't Schprechen manchma an un de Beene schein 'n ooch etwat wackelich jewornn zu sinn.

„Jungs, nischt vor unjut, awwer jetze ... hick ... jetze muss'ick ma vor kleene Jungs ... hick ... un denne ... nämnan is der Friseur!“

Beit Wartn in 'n Friseerladn fällt et Hermann schon schwer, de Ooren offen ze holln. Doch denn isse dranne. Er is der letzte Kunde un zwee bildhibsche Friseesen kimmern sich ummen. Det Haareschneidn bekomnte schon

noch ganz gut mit, auch wenn gelegentlich schon mal inpennt. De Fraren vonne jungn Elevn von de Barbierzunft beantwortet 'r immer metn jovialn „Ja, ja!“, auch wenn nicht immer genau weiß, wat jerade jefracht wurre. Un so werdn de beeden Haarkinstlerinn 'n zun Feierahmd noch eenma voll aktiv. Ondulieren, Haarwässerchen, Pomade, Rasiern, Eau de Cologne, Manekiere, emn det volle Programm!

„Junger Mann! Es ist Feierabend!“

Hermann wacht vollends uff un sieht ein 'n em nicht bekanntn junkn Mann im Spiejel jejeniwwer. „Um Jottes Willn! Wat habter denne mit miche jemacht?“ „Wir haben Sie doch immer gefragt und Sie haben genickt oder ja gesagt“, verteidicht sich de eene Friseese, un de annere fiecht metn Blick uff den noch in volle Politur jlänzndn Ehering hinzu: „Sie sehen ganz toll aus. Da wird sich Ihre Frau aber freuen!“

Dor Inhawer vonn Friseerladn kommt, um Kasse zu machn. Jede Leistung, die de Mächens ansaren, tippt dor Meester in de Tastn in un drickt denne den Heewel von de Registrierkasse nach ungene. Jedesmal erteent dabei en hässlich schrillet Klingeln, dat Hermann een fast kerperlichn Schmerz zufiehn tut. Zum Schluss verbleimn von seine erschte Heier in de linken Jack'ntasche noch genau eene ganze Mark un zwee lumpige Jroschn. Dazu kricht'er eene Tiete mit Probn un Preebchn, die ann'em ausproviert un anjwendt worrn warn. Jott sei Dank bleiwet Vadders Jeld in de rechte Tasche unanjetastet, awwer er selbst is so gut wie Pleite. Sein Vadder werd an 'n Awend zu em saren, dat'er wien Zuhälter von de Reeperbahn aussehn tut un ooch so riecht.

Un vor seine liwwe Frau Martha bleibt als Mitbringsel von de erschte große Reese eene zerkrantschte un anjefressne Spitz-tiete mit klebrich-sieße Datteln.



Klaus Tonndorf



Der Wendeherbst in Roßlau



Klaus Tonndorf



Pfarrerin Barbara Elze



Waltraud Dreibrodt

„Es war eine aufregende Zeit voller Emotionen.“ Klaus Tonndorf hat es geschafft. Barbara Elze, Waltraud Dreibrodt, Jan-Peter Rudloff, Andreas Friedrich und Dirk Hofmeister sind seiner Einladung gefolgt sich noch einmal an jenem Ort zu treffen, an dem vor 20 Jahren für Roßlau die Wende begann. Sie stehen an der Roßlauer Kirche St. Marien. Pfarrerin Elze zeigt auf die Wohnung im gegenüberliegenden Pfarrhaus. Das Wohnzimmer war Treffpunkt der Fünf. Was sie vereinte war der Wille, etwas verändern zu wollen. Am 27. September 1989 versammelten sie sich erneut, um das NEUE FORUM in Roßlau zu gründen. Gut eine Woche zuvor hatte es in Berlin den Gründungsauf Ruf mit 30 Erstunterzeichnern gegeben. Es war Zufall, dass Barbara Elze mit einigen Konfirmanden zu jener Zeit auch in Berlin war und die Ideen des NEUEN FORUMS quasi mit nach Roßlau brachte. Es wurde viel diskutiert in jenen Tagen erinnert sich Pfarrerin Elze, bald wurde das Wohnzimmer zu klein. Immer mehr Roßlauer kamen zur Kirche St. Marien, um ihren Unmut über die bestehenden Verhältnisse öffentlich zu machen. Anfang Oktober gab es in Roßlau die erste Demonstration. Das war an einem Dienstag. Fortan wurden die Dienstage Roßlaus Demonstrationstage. „Am 25. Oktober wurde das erste Mal auf dem Markt gesprochen“ erinnert sich Waltraud Dreibrodt. Von Woche zu Woche wurden es mehr Demonstranten. Auch den damaligen Lehrer Klaus Tonndorf hielt es längst nicht mehr in den heimischen vier Wänden. „Bei der zweiten oder dritten Demonstration sagte meine Frau zu mir, Klaus wollen wir da nicht auch mitlaufen.“ Gemeinsam war das Ehepaar Tonndorf von da an jeden Dienstag auf den Beinen mit einer Kerze in der Hand, mit selbst gemalten Plakaten auf denen zu lesen war: „Öffnet die SED Konten auf Schweizer Banken für die Rentner und die Kranken“ – „Wer in der Elbe baden will, der kommt raus als Sondermüll“. Erich Honeckers Konterfei wurde aus den Schulzimmern verbannt. Mit aufgemalter Sträflingskleidung und hinter Gittern tauchte er als Plakat auf den Demos auf. Am Tag der Maueröffnung bekam das NEUE FORUM Besuch in Barbara Elzes Wohnzimmer. Der Stasichef von Roßlau versuchte die Gruppe einzuschüchtern. „Ein Teufel hätte es nicht besser machen können“ sagt Waltraud Dreibrodt. Noch heute bekommt sie Gänsehaut wenn sie daran denkt. Doch der Versuch misslang

gründlich. Niemand ließ sich einschüchtern. Im Gegenteil. Die Menschen wurden immer mutiger, ihre Forderungen immer lauter. Ende November hielt Klaus Tonndorf vor den Demonstranten eine Rede. Er hat sie aufgehoben: *„Wir verlangen die neue Schule als staatliche, von Parteien und anderen gesellschaftlichen Gruppen unabhängige Institution. Wie schwach muss eigentlich diese Staatspartei gewesen sein, dass sie sich ausgerechnet von den Schwächsten im Staat, den Schulkindern, feiern ließ mit schwachsinnigen Liedchen und monströsen Fackelzügen.“*

Angst hatte damals keiner der Roßlauer Protagonisten. „Wir sind uns unserer Stärke bewusst gewesen“, sagt Klaus Tonndorf. Bis zu 3000 Roßlauer auf den Straßen ihrer Stadt, die waren eine Macht, die nicht zu überhören war:

„KEINE GEWALT „ und
„REIHT EUCH EIN“ erklang aus vielen Kehlen.

Viele Erinnerungen sind dem Gründungsquintett geblieben, Einzelheiten drohen zu verblassen. Doch im Gespräch an der St. Marienkirche wird vieles wieder lebendig aus der Zeit des Aufbruchs. „Ich habe nie wieder so ein Gefühl gehabt, so viele Emotionen“, sagt Waltraud Dreibrodt, die inzwischen Rentnerin ist. „Es war eine Hochstimmung zu spüren.“

„Die Augen vieler Roßlauer glühten auf einmal“, erinnert sich Barbara Elze, die derzeit Pfarrerin in der Melanchthonkirche in Dessau Alten ist. Insektenkundler Jan-Peter Rudloff nickt. „Das hat damals alles so menschlich funktioniert, ein schönes Gefühl mittendrin zu sein“. Auch für den Krankenpfleger Andreas Friedrich war es das Gemeinschaftsgefühl, das ihm stark in Erinnerung geblieben ist. Bauingenieur Hofmeister ergänzt. „Ich empfinde vor allem Stolz darauf, dass alles so vernünftig abgelaufen ist“.

Was bleibt nach 20 Jahren? Auf jeden Fall eine Stadt, die schöner und bunter geworden ist. Und bei vielen sicher die Erkenntnis: *„Mensch das ist alles schon 20 Jahre her, wie die Zeit vergeht.“*

Redaktion: Grit Lichtblau



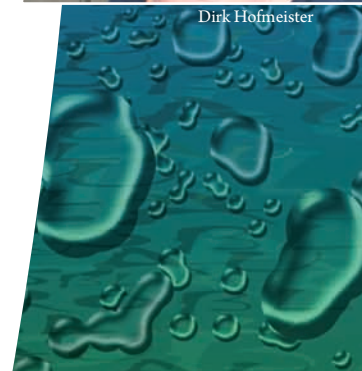
Jan-Peter Rudloff



Andreas Friedrich



Dirk Hofmeister



Die Gründer des neuen Forums



Eine Roßlauerin spaltete die Nation

Was ist sie wirklich: „Castingshow-Röhre, Superzicke; Superstar der Herzen?“ **Grit Lichtblau im Gespräch mit Annemarie Eilfeld**



Beim Autogramme schreiben.



Sie haben mit der Rolle der Lisa Ritter in der Serie „Gute Zeiten- Schlechte Zeiten“ erste schauspielerische Erfahrungen gesammelt. Wechseln Sie jetzt das künstlerische Metier? Ich werde auf jeden Fall weiter Sängerin bleiben. Die Schauspielerei ist zwar ganz reißvoll, das kann man mal machen, aber vom künstlerischen gibt mir die Musik einfach mehr. Das macht mir mehr Spaß, ich kann mehr ausprobieren und mich weiter entwickeln. Beim Schauspielern bin ich momentan noch in der Anfangsphase. Mit dem dritten Platz bei „Deutschland sucht den Superstar“ hätten Sie selber nie gerechnet, das haben Sie oft betont. Ist denn seitdem noch irgendetwas in Ihrem Leben so wie vorher? Nein eigentlich nicht. Wir mussten unsere Telefonnummer ändern, sogar mein Papa wird bei Konzerten erkannt. Man kann auch nicht mehr sagen, heute mache ich mir mal einen entspannten Tag und gehe spazieren. Ich werde oft erkannt und angesprochen. Die meisten Leute sind ja auch wirklich lieb und nett, dann gibt man gern ein Autogramm. Aber auf die Dauer ist das auch anstrengend weil man nie komplett zur Ruhe kommt. Sie wohnen jetzt in Berlin. Sind die Besuche bei Ihren Eltern in Roßlau eine Art Ruhepool? Immer wenn ich hier her komme freue ich mich, das ist eben die gewohnte Umgebung. Hier finde ich auch mal die Gelegenheit abzuschalten, wo man sagt: „Kommt wir setzen uns vor den Fernseher, trinken Cola und gucken irgendeinen Kinderfilm.“ Sie sehen noch Kinderfilme? Ab und zu schon. Ich bin ein sehr großer Fan der beiden Animationsfilme „Madagaskar“ und „Shrek“. Gibt es einen Ort hier in der Region Dessau-Roßlau an dem Sie besonders gern sind? Ich war immer sehr gern am Landhaus in Dessau. Das ist auch ein Ort an dem man abschalten kann. Ich bin dann immer mit dem Fahrrad die Elbwiesen runtergekurvt. Das habe ich vor gar nicht all zu langer Zeit mal wieder gemacht. Ich esse und trinke dann meist eine Kleinigkeit, dann geht es wieder zurück. Mussten Sie da nicht oft anhalten weil Sie erkannt wurden? Nein das war Freitagmorgens, da waren noch nicht so viele unterwegs. Sie durften sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Glauben Sie, dass Sie ein Aushängeschild für Dessau-Roßlau sind? Wenn ich gefragt werde, wo ich herkomme sage ich Dessau-Roßlau. Und dann fragen sie mich meist“ Hähhhh wo

ist das denn?“ Und dann sage ich, das ist eine Stadt zwischen Leipzig und Berlin, in Sachsen Anhalt, in der Nähe von Halle. Und dann kommt immer der Spruch Bauhausstadt. Den Wörlitzer Park spreche ich dann oft an, erkläre wie landschaftlich toll es dort ist und dass wir im Osten nicht in Lehmhütten leben (lacht) und dass es uns hier doch schon ganz gut geht.

Gibt es einen Traum, den Sie unbedingt noch verwirklicht haben wollen? Ich wünsche mir einen schönen Titel von mir in den Charts. Das war schon immer ein Traum von mir. Da wäre mir sogar die Platzierung egal, Hauptsache in den Charts.

Ist denn eine eigene CD in Arbeit? Ich bin jetzt erstmal den kompletten Sommer ganz viel auf Tour. Das ist auch ein Dankeschön an meine Fans, dass sie auch mal live erleben können, was man sonst bei DSDS auf der Bühne gemacht hat. Parallel dazu gehe ich ins Studio arbeite weiter an Songs, also musikalisch geht es auf jeden Fall weiter.

Viele Mädchen und Jungen träumen von einer Karriere als Sänger(in) und setzen auf Castingshows, was empfehlen Sie denen? Ich würde jedem empfehlen, sich genau Gedanken darüber zu machen und sich ein bisschen auszubilden. Beim Gesangsunterricht merkt man schnell, ob das Singen einem wirklich Spaß macht. Ich würde niemals blauäugig so auf Schönwetter bei einer Casting-Sendung mitmachen. Man muss immer bedenken, welche Konsequenzen solch ein Entschluss haben könnte. Bei DSDS ist ja auch zu beobachten, dass außer in diesem Jahr, in den letzten Jahren eigentlich immer gestandene Musiker gewonnen haben. Thomas Godoj, Mark Medlock, Tobias Regner – das sind alles gestandene Musiker mit Erfahrung. Ich bin der Meinung, dass dies eine Grundvoraussetzung für solch einen Wettbewerb sein sollte.

Sie haben ihren Entschluss nie bereut? Ich habe es nicht bereut aber viele Sachen tun mir auch leid, zum Beispiel um meine Familie. Das ist der Preis, das muss man wissen.

Annemarie kurz & knapp

Lieblingsspeise: alles mit Nudeln

Lieblingsgetränk: Bananensaft

Lieblingssängerin: Kelly Clarkson, Celine Dion

Lieblingstier: Hund, Kaninchen, Raubkatzen

Lieblingsfarbe: Rot

Was ich an anderen Menschen überhaupt nicht mag:

Unehrlichkeit

Was ich an anderen besonders schätze: Humor



Annemarie, box dich durch.



Noch immer das bekannte Bild: Viele warten geduldig auf das begehrte Autogramm.

Die Stadt Dessau-Roßlau informiert:

Anlässlich des diesjährigen Heimat- und Schifferfestes in Roßlau ist die Dessauer Straße ab Bahnhof bis zur Polizei für den öffentlichen Verkehr **v. 24.08.09, 08:00 Uhr bis zum 31.08.09, 08:00 Uhr** voll gesperrt. Von der Sperrung betroffen sind auch der Parkplatz des ehemaligen Arbeitsamtes sowie der unbefestigte Parkplatz auf dem Luchplatz. Die Zufahrt bis zum REWE-Markt bleibt gewährleistet. Wir bitten die Kundschaft vom Einkaufspark „Elbezentrum“ Roßlau, während dieser Zeit den Parkplatz vor und in der Tiefgarage vom REWE-Markt zu nutzen.

Vom 24.08.08, 08:00 Uhr bis 31.08.09, 08:00 Uhr werden auch die **Bushaltestellen „Bahnhof“** nicht angefahren. Hierfür werden während dieser Zeit folgende Ersatzhaltestellen eingerichtet: In der **Dessauer Straße Höhe Nr. 35** für die Buslinien **20, 21, 22, 23 und 352**; **Dessauer Straße, ABI's Döner** für die Buslinien **20, 22, 23 und 352**; in der **Luchstraße, Fa. Holze** für die Buslinien **20, 21, 24 und 25**; **Luchstraße, Arbeitsamt** für die Buslinien **20, 24 und 25**. Es wird auf das unzulässige Parken bis jeweils 15 m vor und hinter den Haltestellenschildern hingewiesen.

Die Besucher des Heimat- und Schifferfestes nutzen bitte zum Parken die **Parkplätze** der Innenstadt, z.B. an der Kreuzung **Luchstraße/Dessauer Straße (P)**; an der freiwilligen **Feuerwehr (P1)** und **Uhlandstraße (P2)**. In den Seitenstraßen ist fast überall das Parken erlaubt.

Wir bitten alle Bürger um Verständnis.

Gerhard Lambrecht



Programm zum 18. Heimat- und Schifferfest

Donnerstag, 27. August 2009

10:00 Uhr (an allen weiteren Festtagen um 9:00 Uhr)

Luchplatz

Allee der Elbestädte

Als Ausdruck der Verbundenheit werden am Ortseingang 50 Flaggen von Städten entlang des Elblaufes gehisst

14:00 bis 22:00 Uhr

Festplatz

„Doppeldeckertag“ bei unseren Schaustellern

Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren (Gutscheine auf Seite 27)

17:30 Uhr

Bahnhof Roßlau

Feierliche Eröffnung des 18. Heimat- und Schifferfestes

mit dem traditionellen Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V.

ab 17:30 Uhr

Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben

Förderverein Burg Roßlau e.V. und die Marketenderey Roslavensia
Einblick in diese alte Zeiten: mittelalterliches Badehaus, Taverne, Lager des Freyer Haufen zu Rosselowe mit Bogenschießen.

18:00 Uhr

Festzelt

Zünftiger Fassbieranstich

Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie sich gut unterhalten

18:30 Uhr

Außenbühne

Wahl des Roßlauer Bierkönigs

attraktive Spiele rund um das Thema Bier – anschließend Disko mit Hits der 70er Jahre

20:00 Uhr

Festzelt

Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe 2009

20:00 Uhr

Bootshäuser

Witzeabend in der Schifferklausur

Micha und Richie bringen eure Lachmuskeln auf Trab

Freitag, 28. August 2009

08:00 Uhr

Festplatz, Schiffsanleger, Schiffermuseum, Verkehrsgarten

„Hinter die Kulissen geschaut“

Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene. Technik zum Anfassen präsentieren DLRG, Feuerwehr, Polizei, Schausteller, Ölmühle e.V., Museumspädagogischer Dienst mit Naturkundemuseum Dessau...



Blick auf die Allee der Elbestädte



Der Doppeldeckertag 2008



Feierliche Eröffnung 2008



Feierliche Eröffnung 2008



Hinter die Kulissen geschaut 2008



Kinderfreundlicher Programmpunkt



Am Schiffsanleger 2008



An der Schifferklausen 2008



Seniorenveranstaltung 2008



www.elbufercamp.de unterwegs



08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Schiffsanleger

Die „Roßlau“

Das Wasser- und Schiffsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

9:30 Uhr und 11:00 Uhr

Festzelt

Spaß mit Capt'n Jake Sparerib

Piraten an Bord des Festzeltes – viel Spaß, Zauberei, Ballons und Puppenspiel

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schiffmuseum (Clara-Zetkin-Straße)

„70 Jahre Mittellandkanal“

Wasserstraßenverbindung von West nach Ost – Sonderausstellung

08:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Parkplatz Arbeitsamt

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer

auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

ganztägig

Verkehrgarten

Mittelalterliches Leben Förderverein Burg Roßlau e.V. / Marktenderey Roslavensia

Einblick in diese alte Zeiten: mittelalterliches Badehaus, Taverne, Lager des Freyer Haufen zu Rosselowe mit Bogenschießen.

15:00 Uhr

Festzelt

Seniorentanz im Festzelt Eintritt frei

Ulf's kleine Blasmusik aus Aken und die Wildecker Herzbuben aus Dessau laden zum Tanz ein. Den ersten 300 Besuchern spendiert der Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. ein Stück Kuchen.

18.30 Uhr

Steganlage Rosslau

„Erlebnis Zwielficht auf der Elbe“ Tour betreut durch einen erfahrenen Begleiter.

Nach Einweisung starten wir in den Sonnenuntergang von Roßlau den Strom hinab nach Rietzmeck. Hier wartet der Elbekutter, welcher uns mit Motorkraft wieder nach Roßlau bringt. Der Kutter und die Boote sind beleuchtet. Auf dem Kutter wird ein kleiner Snack serviert. Preis: 25,00 € p.P. / ermäßigt 20,00 € p.P. Dauer: ca. 3,5 Stunden Reservierung erwünscht: Telefon 034901/598700 Veranstalter: www.elbufercamp.de

17:00 Uhr

Festzelt

Hair & Fashion Show

Frisurenmodenschau anlässlich des 15 jährigen Bestehens vom Haarstudio Carat in Zusammenarbeit mit Rehfeld-Moden Wittenberg. Sehen Sie aktuelle Frisurentrends, extravagante Frisuren, moderne und exklusive Mode, sowie unsere Nixe im neuen Outfit, dargeboten in einer bezaubernden Tanzshow!

19:00 Uhr

Bootshäuser

Elbuferparty an der Schifferklausen

mit Hits der 80er und 90er Jahre

21:00 Uhr

Festzelt

Festzeltparty mit Kathrin, Olivia & Band Eintritt frei

Hier ist jeder im Festzelt gut aufgehoben, der gerne tanzt und textsicher ist bei Songs, die man kennt und mag, bis dem letzten Gast die Puste ausgeht

21:00 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der 80er Jahre

22:00 Uhr

Bootshäuser

Großes Höhenfeuerwerk

Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau.

Sonnabend, 29. August 2009

Samstag

08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Festplatz, Bahnhof

Bauernmarkt mit Produkten aus der Region

Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

ganztägig

Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben Förderverein Burg Roßlau e.V. / Marketenderey Roslavensia

Einblick in diese alte Zeiten: mittelalterliches Badehaus, Taverne, Lager des Freyer Haufen zu Rosselowe mit Bogenschießen.

9:30 Uhr

Anleger Wittenberg, Dessauer Str./südl. Rheinstr.

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Überfahrt von Wittenberg nach Roßlau/Fahrradtransport mit Aufpreis möglich
Ca. 12:30 Uhr Ankunft Anleger in Roßlau

Preis: 15,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

„70 Jahre Mittellandkanal“

Wasserstraßenverbindung von West nach Ost Sonderausstellung

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weftstraße

Trödelmarkt

10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Schiffsanleger

Die „Roßlau“

Das Wasser- und Schiffsahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.

11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Parkplatz Arbeitsamt

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer

auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

Kathrin, Olivia & Band www.kathrin-olivia-band.de



www.kathrin-olivia-band.de



Bauernmarkt 2008



Mittelalterliches Leben 2008



Augenblicke 2008



Augenblicke 2008



Kinderfreundlicher Programmpunkt



Schifferfesttrallie 2008



Unterwegs mit www.feriendorf-elbe.de



Im Wettstreit um die Pokale



Kinderprogramm im Festzelt



Ganztägig

Bootshäuser

Schifferfesttrallie 2009

auf drei verschiedenen Langstrecken kämpfen die Teilnehmer um die beste Zeit. Torgau - Roßlau 105 Kilometer | Elster - Roßlau 68 Kilometer | Wittenberg - Roßlau 45 Kilometer | Antransfer zum Startpunkt durch den Verein Wasserwanderer Schlange-grube e.V. Ziel: Steganlage Roßlau, anschließend: Siegerehrung

Veranstalter: Wasserwanderer Schlängengrube e.V. über Lars Dähne 0179/4735226

10:00 Uhr

Schifferklausur

Willkommen an der Schifferklausur

DJ Harry wird Sie den ganzen Tag bis in die Nacht hinein begleiten und über alle Aktivitäten auf und am Wasser informieren, bis am Abend die Party steigt

10:00 und 14:00 Uhr

Bootshäuser – Roßlauer Paddlerverein

„Schifferfest-Exklusiv-Tour“ – Aktiv Natur-Erfahren

Geführte Schnupperpaddeltour von Roßlau nach Brambach. In Begleitung eines erfahrenen Kanuguides paddeln Sie 10 Elb-km (ca. 1,5 Std). Sie paddeln in robusten und familientauglichen 2- und 3-Sitzer-Booten. Die Tour ist besonders für Ungeübte und Anfänger geeignet. Rücktransfer inkl. Preis: 10 EUR p.P. | ermäßigt: 5 EUR p.P. Reservierung: Tel.: 034903 59260

Veranstalter: www.feriendorf-elbe.de

10:30 Uhr

Schiffsanleger

Zehnerkanadierrennen

Die Kanuten wetteifern um den Pokal der Ortsbürgermeisterin.

anschließend

Freizeitachterrennen

Die Ruderer wetteifern um den Pokal der Ortsbürgermeisterin.

12:30-16:00 Uhr

Drachenbootrennen

Teilnehmer können sich beim Roßlauer Paddlerverein am Bootshaus melden

13:30 Uhr – 14:30 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Stundenfahrt | Preis: 6,00 € p. P. Anmeldung: Touristinfo Roßlau 034901/82467

15:00 Uhr

Festzelt

Buntes Familienprogramm im Festzelt Eintritt frei

Grit Lichtblau führt durch das von Dessau-Roßlauer Kindern gestaltete Programm

15:00 Uhr

Bootshäuser

Blasmusik am Elbufer

18:00 Uhr

Steganlage Roßlau

„Lichterglanz im Wasserspiegel“ Tour betreut durch einen erfahrenen Begleiter.

Von Roßlau per Bus nach Vockerode, nach Einweisung paddeln zum Startpunkt des Lampionkorsos. Nach Schmücken der Boote geht es weiter nach Roßlau. Hier werden wir vom Feuerwerk begrüßt. Preis: 15,00 € p.P. ermäßigt 10,00 € p.P. ca. 4,5 Stunden Reservierung: Telefon 034901/598700 Veranstalter: www.elbufercamp.de



15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Nachmittagsfahrt | Preis: 10,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

17:30 Uhr – 18:30 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Stundenfahrt | Preis: 6,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

20:00 Uhr – 22:00 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Abendfahrt | Preis: 10,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

20:30 Uhr

Grundschule Waldstraße, Schulhof

Lampionumzug 1

Mit dem Spielmannszug Blau - Weiß Roßlau e. V. geht es zu den Bootshäusern, wo wir Neptun aus der Elbe holen. Hinweis: Aus Sicherheitsgründen werden Gäste mit Fackeln gebeten den Schifferstieg zu nutzen. (Route siehe Seite 40)



20:30 Uhr

Sekundarschule an der Biethe

Lampionumzug 2 (Route siehe Seite 40)



21:00 Uhr

Stromkilometer 255,5

Start des Bootskorsos

Der Start des Korsos erfolgt am Stromkilometer 255,5. Bitte die Hinweise dort beachten (siehe auch www.fv-schifferstadt-rosslau.de).

ca. 21:30 Uhr

Bootshäuser

Neptun auf der Elbe im Lichterglanz

Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun, der wasserscheue Landratten taufen wird.

anschließend (ca. 22:00 Uhr)

Bootshäuser

Musikalisches Feuerwerk

Erleben sie ein 20-minütiges pyrotechnisches Schauspiel für alle Sinne.

20:00 Uhr

Festzelt

Festzeltparty mit den Landstreichern Eintritt frei

Partyhits am laufenden Band in einem Mix aus Charts-, Oldie- und Stimmungsmusik

20:00 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der 90er Jahre



Der Fahnenmast 2008



Neptun 2008



Lichterglanz 2008



Die Landstreicher



Kinderfreundlicher Programmpunkt



Mittelalterliches Leben 2008



Unterwegs mit www.feriendorf-elbe.de



Festumzug 2008



Festumzug 2008



RSV 1847

09:30 Uhr

Schifferklausen

Evangelischer Fest-Gottesdienst in der Schifferklausen.

ganztägig

Verkehrsgarten

Mittelalterliches Leben Förderverein Burg Roßlau e.V. / Marktenderey Roslavensia
Einblick in diese alte Zeiten: mittelalterliches Badehaus, Taverne, Lager des Freyer
Haufen zu Rosselowe mit Bogenschießen.

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Schiffermuseum (Clara-Zetkin-Straße)

„70 Jahre Mittellandkanal“

Wasserstraßenverbindung von West nach Ost Sonderausstellung

10:00 Uhr

Bootshäuser – Roßlauer Paddlerverein

„Schifferfest-Exklusiv-Tour“ – Aktiv Natur-Erfahren

Geführte Schnupperpaddeltour von Roßlau nach Brambach. In Begleitung eines erfahrenen Kanuguides paddeln Sie 10 Elbkilometer (ca. 1,5 Std.). Sie paddeln in robusten und familien-
tauglichen 2- und 3-Sitzer-Booten. Die Tour ist besonders für Ungeübte und Anfänger geeig-
net. Rücktransfer inkl. Preis: 10 EUR p.P. | ermäßigt: 5 EUR p.P. Reservierung: Tel.: 034903
59260 Veranstalter: www.feriendorf-elbe.de

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Festplatz

Kinderkirmes

Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Weftstraße

Trödelmarkt

10:30 Uhr

Bootshäuser

Puppentheater an der Schifferklausen

Tri, tra, trallala – der Kasperle ist wieder da.

11:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 13:30 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Stundenfahrten | Preis: 6,00 € p. P. Anmeldung: Touristinfo Roßlau 034901/82467

14:00 Uhr

Innenstadt

Großer Traditioneller Festumzug

Angeführt vom Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit ihren befreundeten Schiffervereinen
folgen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Blasmusi-
kanten und unseren Gewerbetreibenden.

ca. 15:00 Uhr

Bootshäuser

Konzert der Spieleute

15:00 Uhr – 17:00 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Nachmittagsfahrt | Preis: 10,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

15:15 Uhr

Festzelt

Großes Sonntagskonzert

Das Blasorchester Roßlau und der Männerchor Roßlau e.V. unterhalten Sie mit einem bunten Programm

15:30 Uhr

Steganlage Roßlau

„Auf zur letzten Runde“ Gesamte Tour betreut durch einen erfahrenen Begleiter.

Das letzte Boot verlässt das Schifferfest und wird seine Besatzung sicher von Roßlau nach Rietzmeck geleiten. In Rietzmeck steigen wir aus den Kanus und treten die Rückreise per Drahtesel an. Der Transfer der Fahrräder ist inklusive. *Preis:* mit eigenem Rad: 20,00 € p.P. / ermäßigt 15,00 € p.P. mit Leihrad: 25,00 € p.P. / ermäßigt 20,00 € p.P. *Dauer:* ca. 3,5 Stunden *Reservierung:* Telefon 034901/598700 *Veranstalter:* www.elbufercamp.de

15:30 Uhr

Außenbühne

Disko mit Hits der aktuellen Charts

ab 17:00 Uhr

Festplatz

Alles dreht sich – alles bewegt sich

Bis 19:00 Uhr geben alle Schausteller nochmal Vollgas.

17:00 Uhr

Festzelt

„Nur nach Hause gehen wir nicht ...“

Ein schönes Volksfest geht zu Ende. Wir schwingen noch mal das Tanzbein und prosten uns ein letztes Mal zu.

17:15 Uhr

Schiffsanleger Roßlau

Fahrt des Fahrgastschiffes MS „Lutherstadt Wittenberg“

Überfahrt von Roßlau nach Wittenberg/Fahrradtransport mit Aufpreis möglich
Preis: 15,00 € p. P. *Anmeldung:* Touristinfo Roßlau 034901/82467

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V., Tel. 034901 65217

Grafik und Layout: www.heppi-design.de

Redaktionelle Bearbeitung: Pia Albrecht, Christel Heppner

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Christel Heppner, Grit Lichtblau

Druck: www.drucklewerenz.de

Redaktionsschluss 24.07.2009 (evtl. Änderungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Presse oder der Website www.fv-schifferstadt-rosslau.de)



Kinderfreundlicher Programmpunkt



Der Männerchor
beim Festumzug 2008



www.elbufercamp.de unterwegs



„Alles dreht sich – alles bewegt sich“



EP:Huth

ElectronicPartner

In Roßlau läuft's!

EP:Wahlparty

ElectronicPartner

Wählen Sie Ihren Spitzenkandidaten.

Mit der Abgabe des korrekt ausgefüllten Wahlzettels nehmen Sie automatisch an der Verlosung unseres Spitzenkandidaten teil. Wählen und gewinnen Sie Ihren Spitzenkandidaten – z.B. einen großformatigen LCD-Fernseher, einen Top-Geschirrspüler oder einen Kaffee-Vollautomaten. Mit Ihrer Zweitstimme haben Sie zusätzlich Chancen auf tolle Gewinne unserer bundesweiten Verlosung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Teilnahme ab 18 Jahre. Keine Barauszahlung. EP-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wer einen Stimmzettel haben möchte, kann sich diesen zusenden lassen, in unserer Filiale abholen oder einfach **beim Festumzug des Schifferfestes** dabei sein - dort verteilen wir neben unseren Wahlzetteln auch attraktive Wahlschlappen.

Die Abgabe der Wahlzettel ist am letzten Tag des Schifferfestes vor unserer EP:Huth Filiale möglich.

Die Verlosung des Spitzenkandidaten findet eine Woche nach dem Schifferfest im Rahmen einer Wahlparty in unserer Filiale statt.

Dessau-Roßlau • Dessauer Straße 5 • Tel.: 034901 82196 u. 82507

24 Stunden shoppen: www.ep-huth.de

Hausgeräte • Unterhaltungselektronik • Telecom • Handel